

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



Ausbildung im Museumsdorf

Rudi wird ein Zugochse



GUTER ERTRAG
Unsere Bienen
waren fleißig



FRECHHEIT
Post im Dorf schließt
zum 30. September



OPEN AIR
Musik und Kino
auf dem Marktplatz



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

*Unseren Erfolg bei DAHLER & COMPANY
möchten wir gern mit Ihnen teilen.
Das ist Ihre Chance.*

Zur Verstärkung unseres Teams im Alstertal suchen wir

Immobilienberater (m/w/d)

Ihre Aufgabe besteht in der Vermittlung von exklusiven Premiumimmobilien mit allen dazugehörigen Tätigkeiten. Sie sind kontaktfreudig, engagiert, arbeiten gern in einem dynamischen Team und verfügen nach Möglichkeit bereits über fundierte Fach- und Marktkenntnisse sowie PC-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine erstklassige und stetig wachsende Plattform für eine erfolgreiche Tätigkeit, eine leistungsgerechte Bezahlung sowie hervorragende Perspektiven.

*Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen
und genauso über Ihre E-Mail oder Ihren Anruf.*

DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Tel. 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de
www.dahlercompany.com

Volksdorfer Zeitung

57 | AUGUST 2021

www.volksdorfer-zeitung.de

4 Greenwashing

Marketing im Reinform

5 Wortbruch

Aus für Post im Dorf

6 Konsum

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht

8 Gedenken

Trauer um Joachim Pohlmann

9 Vergangenheit

30 Jahre Schule in Volksdorf

10 Dreiklang

Volksmarkt, Zukunftsmeile und Feier

12 SoLaWi

Die Lust auf Bio

14 KunstKate

Wie Phoenix aus der Asche

15 Kultur

Von Humboldt bis Burkina Faso

17 Open-Air

Das perfekte Geheimnis

18 Schlagkräftig

Starker Gerrit

19 Meinungen

Probleme und Bewegungsinsel

21 Bienenfleißig

Die Lindentracht

22 Hanno Edelman

Die Fenster von St. Gabriel

24 Mitmacher

Walddorfer Sportsommer

26 Such-Potenzial

Viele, viele Kleinanzeigen

28 Koralle

Das läuft im Kino

29 Start

Mehr Seniorenwohnungen

30 Entscheidung

Zu Hause bleiben?

31 Neulichs

Wann kommt das erste Wildschwein?



Liebe Leser,

Seit zwei Jahren muss unser traditionelles Stadtfest aufgrund der Pandemie ausfallen. Auch sonst fiel das Freizeit- und Kulturleben in Volksdorf weitestgehend dem Virus zum Opfer. Die vielen Corona-Impfungen haben jedoch geholfen, langsam zur Normalität zurückzukehren. Vor der Eisdielen stehen die Menschen bei gutem Wetter in der Schlange, die Geschäfte ha-

ben sich wieder belebt, in der Ohlendorff'schen Villa finden wieder Vorträge statt, in der Kunstkate gibt es Musik und auf dem neu gestalteten Wochenmarkt-Areal findet in drei Wochen (am 4. September) das erste OPEN-AIR-Kino (mit guten Bands aus Volksdorf und Umgebung - vor dem Film) statt. Ebenfalls für Sonnabend, den 4. September, planen Jens Eickmeier und weitere Volksdorfer eine „Meile der Vereine“. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn die Zeit wird knapp um alle behördlichen Genehmigungen zu bekommen. Auch das Museumsdorf erfährt wieder mehr Zulauf. Immer besuchens- und sehenswert (nicht nur für die Kleinen) sind die vielen Tiere. Derzeit lebt sich Rudi ein. Er ist ein im April geborener Jungstier, (siehe Titelbild) dessen Mutter nach seiner Geburt verstarb. Mirko Zimmermann hat sich liebevoll dem Kalb angenommen, das zum Bioland-Heidekoppelhof gehört. Im Museumsdorf wird er nun zum Zugochsen ausgebildet, um später auf den Heidekoppelhof zurückzukehren. Es wurde vereinbart, dass Rudi nicht geschlachtet werden darf. In seiner kleinen Herde geht es dem Tier erkennbar gut. Ebenso Goofy. Er wurde im Sommer 2019 auf Initiative von Schülerinnen und Schülern des Walddorfer Gymnasiums, die seine Geburt auf einer Klassenreise erlebt hatten, ins Museumsdorf geholt. Im Rahmen eines schulischen Projektes wurde das Aufwachsen des Stieres begleitet. Neu dabei sind auch Cäsar und Claudius. Sie wurden 2020 geboren. Das „Rätische Grauvieh“ steht auf der roten Liste der gefährdeten Arten. Das Museumsdorf Volksdorf beteiligt sich an der Erhaltung dieser kleinsten Ur-Rind Rasse. Alle Tiere genießen erkennbar ihr friedvolles und artgerechtes Zuhause. Am Sonntag, 22. August, findet im Museumsdorf der nächste „Dreschtag“ statt. Dann wurde das Getreide bereits gemäht und getrocknet, kann also gedroschen werden. Die „Spiekerlüüd“ zeigen, mit welchen Methoden und Geräten früher die Körner aus den Ähren herausgeholt wurden. Tradition pur. Wie immer gibt es für die Kinder Spiele und Aktivitäten, Speisen vom Grill und Getränke gibt es in der Schänke. Der Kaffeegarten lädt zum Verweilen ein.

In diesen Tagen zeigt sich Volksdorf von seiner schönen Seite. Das gelingt nur, wenn alle mit dazu beitragen, Bewährtes zu erhalten und für eine lebens- und liebenswerte Zukunft einzustehen. Da sind wir alle gefordert.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Die Zeit, die Uhr werden zum Symbol der rasenden Termine. Eine Besinnung auf ewige Abläufe in Harmonie mit der Natur und der Schöpfung ist mehr vonnöten als je zuvor.

Friedensreich Hundertwasser

IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Druck
Druckatelier Schoop GmbH
21033 Hamburg

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



**Volksdorfer
Zeitung**

Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!

@volksdorferzeitung

➔ „2021 – Die Obstanlage“: Diesen Kalender erhielt ich Ende letzten Jahres bei einem Obstbauern auf dem Wochenmarkt, als ich Äpfel und Birnen kaufte. Jetzt im Spätsommer 2021 ist er schon zu mehr als der Hälfte „abgearbeitet“. Auf meine spontane Frage damals, ob die Bilder vom eigenen Obsthof stammten, erhielt ich eine ausweichende Antwort. Zu Hause sah ich es dann sofort auf dem Impressum der Rückseite: „Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit“ und vom „Bundesamt für Naturschutz“. Man kann sich das Weitere nicht häufig genug auf der Zunge zergehen lassen: „Die Bilder entstanden zum großen Teil im Rahmen des Projekts Potenziale und Praxisprogramm zur Erhöhung der ökologischen Vielfalt in Erwerbsobstanlagen und Streuobstwiesen, Teilbereich Integrierte Produktion, in dem Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität, wie Blühstrukturen, Nistangebote und Kulturmaßnahmen untersucht werden.“ Die Texte wurden verfasst von der „Fachgruppe Obstbau im Bundesausschuss Obst und Gemüse“ in Berlin.

Und dann erst die Bilder: Danach wimmelt es in den „Obst-



Ökolumne 10 „Greenwashing“ vom Wochenmarkt

anlagen“ nur so von Wildbienen und Schmetterlingen, von Libellen und Spinnen sowie Vögeln aller Art. Es sind reinste Paradiese, die „über das gesamte Jahr zahlreichen Tieren Nahrung und Rückzugsraum (bieten). Während der Erntezeit fühlen sich viele von ihnen wie im Schlaraffenland und laben sich am üppigen Angebot vollreifer Früchte“. Kein Wort davon, was „integrierter Anbau“ wirklich bedeutet: Anwendung – wenn auch in möglichst geringem Umfang – von einer reichhaltigen Palette sogenannter Pflanzenschutzmittel aus der

chemischen Industrie. Und wenn nun beginnt, im Internet unter den Stichwörtern wie „Pflanzenschutz“ oder „Kritik am integrierten Anbau“ zu recherchieren, der könnte mit Leichtigkeit ein halbes Dutzend Ökolumnen allein darüber schreiben. Da kämpfen in Artikelschlachten Bauernverbände gegen Naturschützer, Lobbyisten gegen Journalisten und Wissenschaftler verteidigen mäßigend und moderierend die einen gegen die anderen... Nichts davon in Bildern und Texten des Kalenders. Er zeichnet das beruhigende Bild reiner Harmonie

nie in einer ungestörten Schöpfung. Kein Wort vom Insektensterben, von mangelnden Kontrollen bei der Anwendung der Pestizide, von Verwehungen, von Grundwasserverunreinigungen... Das ist Marketing im Reinform!

Ich bezweifle, ob es durch den Amtseid der Regierungsmitglieder gedeckt ist, für derartig beschönigende und über die Umweltprobleme hinwegtröstende Publikationen Steuergelder zu verpulvern. Offenbar meint man wohl, damit den Obstbauern beistehen zu können. Und diese meinen wohl, mit solchen „Giveaways“ ihre Kunden erfreuen und bei der Stange halten zu können.

Egal, aus welchem der vergangenen Jahre man die Ergebnisse heranzieht: In über 80% der konventionell erzeugten Obst- und Gemüsesorten werden Pestizidrückstände nachgewiesen, wenn auch die zulässigen Höchstmengen „nur“ in 5% der Fälle überschritten werden. Die geringen Spuren von Pestiziden, die in 6% des Bioobstes gefunden wurden, stammen in der Regel (durch Luftfracht verweht) aus den Nachbarbetrieben.

Es lässt sich nicht anders formulieren: Der Kalender ist regierungsamtliches Greenwashing, wie es hübscher nicht gestaltet werden kann...

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	1 94 49
Wentzelpfatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Kinderschutzbund	491 00 07
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Pro Familia	34 11 10
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Vätertelefon	31 76 83 13
Tropenkrankheiten	31 28 51	CARITAS	280 14 00
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Fundbüro	428 11 35 01	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

FILIALE IM ALTEN DORFE

POST schließt zum 30. September

Fortbestand des Kundenzentrums nicht abgesichert



➔ Wiederholt berichten wir über die geplante Schließung der Post im Dorf. Thorn Schütt, Pressesprecher der Deutschen Post, teilte nun offiziell mit, dass der Betrieb der Filiale im Alten Dorfe 24 zum 30. September definitiv geschlossen wird. Dies entspricht der zeitgleichen Kündigung durch die Postbank, dem Mieter der Räumlichkeiten, die aus wirtschaftlichen Gründen ihren Direktservice in Volksdorf einstellt. Noch im Frühjahr hatte Thorn Schütt vor dem Regionalausschuss erklärt, man suche einen neuen Standort im Volksdorfer Zentrum, einen interessierten Filialbetreiber habe man bereits und letztlich sei man auch gesetzlich verpflichtet, dass eine Filiale in maximal 2.000 Metern erreichbar sein müsse (§ 2 der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV).

Partner-Filiale soll erweitert werden

Entgegen allen Versprechungen, man werde sich um einen geeigneten Standort im Dorf bemühen, heißt es nun, dass man die Partner-Filiale im Ahrensburger Weg 49 (Gemüsemarkt „Gültepe Market“) erweitern wird. „Damit wird nach wie vor eine kunden- und nachfragegerechte postalische Versorgung der Bevölkerung gewährleistet“. Jan Blumenthal von den GRÜNEN meint dazu: „Das ist sicherlich noch keine zufriedenstellende Lösung, da die einzige Filiale nicht direkt im Zentrum liegt. Wir bleiben dran“. Im letzten Regional-

ausschuss hat der Bürgerverein Walddörfer die unabdingbare Erwartung, dass die POST zentral im Dorf bleibt, wiederholt eingefordert. Der Regionalausschuss beschloss, dass ein Vertreter der Post auf der nächsten Sitzung des Regionalausschusses Rede und Antwort stehen müsse. Freistehende Ladenflächen, die der Post auch benannt wurden, gibt es. Es kann nicht sein, dass der Staat essentielle Grundversorgungsein-

Mobilbes Kundenzentrum bleibt - oder nicht?

richtungen „verkauft“ – privatisiert – hat und nun den Bürger im Stich lässt. Ebenfalls unbefriedigend ist der Status des Mobilbes Kundenzentrums. Der bestehende Mietvertrag in den Räumen der Bücherhalle (Eulenkrukgasse) wurde bis Ende September verlängert. Am 26. März hieß es in einer gemeinsamen Erklärung von SPD und GRÜNEN: „Das mobile Kundenzentrum bleibt erhalten“.

rinnen und Bürgern ein gut erreichbares Angebot zu bieten.“

Die Finanzbehörde relativierte und wies darauf hin, dass es eine Evaluation gäbe und erst, wenn deren Ergebnisse vorlägen, werde es konkrete Aussagen geben. Auf aktuelle Nachfrage der Volksdorfer Zeitung reagierten die GRÜNEN nicht, die SPD teilte mit: „Wir haben keinen neuen Sachstand zum Fortbestand des mobilen Kundenzentrums in der Volksdorfer Bücherhalle. Wir setzen uns aber weiterhin für eine Fortführung des erfolgreichen Projektes ein und haben die weitere Entwicklung ebenso wie unser Finanzsenator im Blick“. In sieben Wochen läuft die Frist ab. Eine Nachfrage in der letzten Sitzung des Regionalausschusses lief ins Leere, man will sich erkundigen. Das Kundenzentrum, das für die gesamten Walddörfer zuständig ist, muss erhalten bleiben. Eine endgültig positive Entscheidung - vor der Bundestagswahl - ist geboten.

Mehr Freude am Sehen



Ihr Bernstiel-Team

Für praktisch jede Sehaufgabe gibt es eine Lösung.
Wir beraten Sie gerne.



Am U-Bahnhof Volksdorf
Claus-Ferck-Straße 12

☎ 040 - 603 43 45 ■ www.bernstiel.de



Pemmy Nottbohm und Maren Schöning vor ihrem Geschäft am Rand des Volksdorfer Marktes.

OHNE GEDÖNS

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht

VON MAREN SCHÖNING

Die Sommerferien sind vorbei, die Ferien auch. Der Alltag hat uns wieder. Der „neue“ Alltag, von dem wir noch gar nicht wissen, wie er in drei, sechs oder zwölf Monaten aussehen wird. In den letzten 1,5 Jahren gab es fast nur ein Thema: Corona. Natürlich. So etwas haben wir ja alle noch nie erlebt. Was wir aber auch noch nie erlebt haben, ist der Klimawandel. Und nach der Flutkata-

strophe und den Waldbränden in Deutschland, Europa und der Welt kommt dieses Thema mit Wucht zurück. Die Aussichten für die nächsten 20, 40, 60 Jahre sind, wenn man Experten und Wissenschaft glaubt, alles andere als rosig. Zumindest, wenn nicht jeder Einzelne seinen kleinen oder größeren Beitrag leistet.

Meine diesjährigen Sommerferien nenne ich den „Klimawandel-Urlaub“. Im Gepäck waren Bücher wie „Was, wenn

wir einfach die Welt retten?“ von Frank Schätzing oder „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde. Mein Mann und ich haben also gelesen, uns ausgetauscht, diskutiert, Podcasts gehört, Artikel geteilt, wieder diskutiert ... und dabei wuchs die Erkenntnis: Wir wollen etwas tun. Nein, wir müssen etwas tun, wenn die Sache mit der globalen Erwärmung und der Begrenzung auf 1,5-2° bis zum Ende des Jahrhunderts ansatzweise klappen soll. Die Auswirkungen, wenn wir das alle gemeinsam nicht schaffen, wollen wir unseren Kindern nicht zumuten. Dann legen wir jetzt mal los.

Wie jetzt? Wir? Echt? Aber ... wir machen doch schon so viel: Ich habe einen Unverpackt-Laden („ohne Gedöns“ am Markt- platz), wir beziehen seit Jahren Öko-Strom, wir kaufen Bio und essen kaum noch Fleisch! Was denn noch? Naja, nach einem kurzen Klima-Kassensturz fiel uns doch noch einiges ein, was wir verändern könnten. Und werden. Kurz-, mittel- und langfristig. Was jedoch ebenso wichtig wie die Veränderung ist: die Lebensfreude und der Spaß, denn ansonsten können wir es direkt sein lassen.

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht, schrieb Franz Kafka. Jeder von uns hat alle Möglichkeiten, neue Wege zu gehen und Dinge zu ändern. Aktuell vielleicht zum Thema

Klimawandel. Unsere Gestaltungsmacht sollten wir nutzen, darüber reden, voneinander lernen, uns unterstützen, andere dafür begeistern, so lange bis diese Wege so selbstverständlich für uns sind wie der erste Kaffee am Morgen. Und dann können wir es schaffen. „Hmmm“, denken vielleicht einige, kann ich als Einzelner wirklich etwas tun? Erstmal ist doch die Industrie dran mit den Fabriken, oder? Sind die Brände, Fluten und die Temperaturen jetzt echt Klimawandel? Haben wir nicht noch Zeit bis zum Ende des Jahrhunderts? Nein, haben wir nicht. Und ja, können wir. Siehe oben.

Mit Expertenwissen möchte ich an dieser Stelle gar nicht kommen, das können andere viel besser als ich. Ich habe aber verstanden, dass Klimaschutz nichts mit Verzicht zu tun hat, viel eher mit Maß halten, wertschätzen und Verhaltensänderung. Und ich fand es richtig gut, als wir im Urlaub alles auf den Prüfstand gestellt, nichts mehr schöneredet haben.

Konsumiere ich, weil ich das Produkt brauche, oder weil es verfügbar ist? Fühlt es sich immer noch gut an, wenn ich XYZ mache... oder möchte ich mein Verhalten ändern? Was ist jetzt mit dem Lieblingsauto? Kann ich lokal einkaufen oder muss ich wirklich bestellen?

Wer Lust hat oder den Mut, dem Klimaschutz auf unkomplizierte Art zu begegnen, der kann uns gern mal in unserem Unverpackt-Laden „ohne Gedöns“ am Markt- platz besuchen. Unsere Kunden sind wie wir un-dogmatisch, viele fangen mit einem Produkt an und tasten sich langsam weiter, und wir freuen uns über jeden, der sich traut, etwas Neues auszuprobieren und plötzlich sein Deo oder Waschmittel selber macht. Unverpackt einkaufen rettet nicht die Welt, aber es ist der Beitrag, den wir für die Gemeinschaft leisten wollen und den auch unsere Kunden ganz leicht umsetzen können. Übrigens, ihr könnt uns jederzeit eure Gefäße und einen Einkaufszettel vorbeibringen - wir machen für euch den Rest. Bequemer kann einkaufen nicht sein ...

Wir sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 18:30 Uhr für euch da, Mittwoch von 9 bis 14:30 Uhr und Sonn- abend vom 9:30 bis 14:30 Uhr.



DEN SOMMER

VOLL AUSKOSTEN

LILA-LAUNE IN VOLKSDORF.

Ob selbstgebacken oder backfrisch vom Markt, was sind Spätsommertage ohne einen saftigen Pflaumenkuchen? Ganz besonders sonnenreif zeigt sich nun die Vielfalt auf dem gesamten Wochenmarkt. Besuchen Sie uns zu einem Bummel und genießen Sie die Frische und Qualität!

MITTWOCHS & SAMSTAGS / 8 BIS 13 UHR

HANSA-PARK
DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNIS-PARK AM MEER
© HANSA-PARK Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG

moingiro!
Sparkasse Holstein

Mehr als nur ein Girokonto.

Unser moingiro!-Partner
HANSA-PARK
Besuchen Sie als moingiro!-Kunde den HANSA-PARK als Deutschlands einzigen Erlebnispark am Meer und moingiro!-Partner am 11. & 12. September 2021 zum Aktionspreis.
moingiro.de

Sparkasse Holstein

MATTIS ZIEHT DIE MÄNNER AN



Einfach gut aussehen

MATTIS MÄNNERMODE

Heike Schwarcke

Volkdorf • Weiße Rose

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 + Sa. 9:30 - 14:30

Telefon: 644 191 03



Bernot

Praxis für Chinesische Medizin



Ihre Experten für Chinesische Medizin und Naturheilkunde

Akupunktur • Pflanzenheilkunde • Schmerztherapie

Die Stärke der Chinesische Medizin ist das besondere Krankheitsverständnis und die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen.

Typische Anwendungsbeispiele:

- Geschwächtes Immunsystem
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Entzündungen • Stoffwechselstörungen
- akute und chronische Schmerzzustände

Praxis für Chinesische Medizin Bernot
 Jasmin und Johannes Bernot, M.Med (GXUCM)
 Heilpraktiker
 Kattjahren 1c • 22359 Hamburg
 Tel: (040) 359 85 168 • www.praxis-bernot.de



residenz-wiesenkamp.de

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
 Wiesenkamp 16 • 22359 Hamburg • Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

STADTTEILFEST

Hoffnung auf eine „Meile der Vereine“

Das traditionelle und beliebte Volksdorfer Stadtteilstfest wird 2021 leider noch nicht stattfinden können. Stattdessen soll es am Samstag den 4. September von 10-14 Uhr im Volksdorfer Ortskern eine „Meile der Vereine“ geben, auf der Vereine aus der Region sich und ihre Arbeit vorstellen können. Das Organisationsteam des Volksdorfer Stadtteilstfests hat einen entsprechenden Antrag an das Bezirksamt Wandsbek gestellt und hofft auf eine zeitnahe Zusage für die Veranstaltung, die die Menschen in der Region zusammenbringt und vernetzt.

Unter anderem plant der Walddorfer SV seine Teilnahme mit einem Infostand und zahlreichen Stationen, bei de-

nen sich die verschiedenen Sportabteilungen mit ihren Angeboten vorstellen und zum Mitmachen einladen.

Auch das Museumsdorf Volkdorf, der Förderkreis Erlenbusch, der Kulturkreis Walddorfer, die Stiftung Ohlendorffsche Villa, die Residenz Wiesenkamp sowie zahlreiche weitere Vereine und Organisationen vor Ort sind angesprochen worden. Auch die Geschäfte vor Ort sind eingeladen, sich mit Aktionen zu beteiligen.

Natürlich werden die aktuellen behördlichen Vorgaben (Abstand- und Hygieneregeln) bei der Meile der Vereine berücksichtigt.

➤ Weitere Rückfragen zur Meile der Vereine unter stadtteilstfest@gmail.com.

GEDENKEN

Museumsdorf trauert um Joachim Pohlmann

Die Geschichte und Entwicklung Volkdorfs und der Walddorfer kannte er wie kaum ein anderer. Viele kannten ihn durch seine beliebten heimatkundlichen und botanischen Spaziergänge in und um Volkdorf, bei denen es immer um interessante Fakten, Personen und detailreiches Wissen aus der Region ging, wie auch durch seinen monatlichen heimatkundlichen Gesprächskreis im Museumsdorf.

1940 in Volkdorf geboren und aufgewachsen besuchte er zunächst die Grundschule im Allhorn und die Teichwiesenschule, später die Rudolf Steiner Schule in Wandsbek. Es folgte das Studium der Biologie in Hamburg, dass er 1970 mit der Promotion abschloss. Nebenbei war er als Reporter für die Wandsbeker Zeitung tätig. Am Botanischen Institut in Hamburg lehrte er als Dozent mit Schwerpunkt Genetik. 1987



gründete er den Gärtnerhof am Stüffel als landwirtschaftlichen Betrieb und Ausbildungsgärtnerei und leitete ihn bis 2008. Seit 2010 war er aktiv im Museumsdorf Volkdorf tätig mit den Schwerpunkten

Gemüsegarten, Archiv und Bibliothek. Die Digitalisierung der Fotosammlung, die Gestaltung und Betreuung der Fotowände bei Veranstaltungen sind ihm zu verdanken und bei den Advent-Veranstaltungen ließ er es sich nehmen Oblaten mit dem alten Waffeleisen seiner ostfriesischen Großmutter zu backen. Darüber hinaus engagierte er sich sehr stark bei den Publikationen und der Herausgabe des Spieker-Jahrbuchs und der Schriftenreihe „De Uhl“.

Joachim Pohlmann verstarb am 10. Juli 2021 nach längerer Krankheit. „Wir werden ihn sehr vermissen“, sagen die Spierklüüd vom Museumsdorf Volkdorf, die ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Wir erforschen unsere Vergangenheit!

Der Startschuss für unser Jubiläumsjahr ist gefallen. Nach dem Motto: **30 Jahre Schule für Volkdorf!** werden wir uns ein Schuljahr lang mit der Geschichte der als Gesamtschule gegründeten Stadteilschule Walddorfer in Volkdorf auseinandersetzen. Dazu suchen wir Personen, die in der Vergangenheit mit der Schule in Kontakt waren, alte Geschichten kennen und gerne Anekdoten erzählen. Gesucht werden alle, die Lust und Interesse haben, Schüler:innen Interviews zu geben und Fragen über unsere Schule zu beantworten.

Gesucht werden:

- Ehemalige Schüler:innen
- Eltern, die Ihre Kinder ab 1991 in den Gründerjahren an der Gesamtschule Walddorfer angemeldet haben
- Personen, die sich für die Gründung engagiert haben
- Wegbegleiter:innen
- Freunde

Wer sich angesprochen fühlt, meldet sich bitte unter:

schulkultur@stswa.de



Buchhandlung I.v.Behr
Im Alten Dorfe 31

Bestellen Sie bitte gern per Telefon
oder E-Mail: 040-603 12 86,
info@buecher-behr.com

UNSER BUCHTIPP

„Wo der Wolf lauert“

vorgestellt von Uta Birken

➤ „Wo der Wolf lauert“ ist der brandneue Roman unserer Lieblingsautorin Ayelet Gundar-Goshen. Geboren 1982, studierte sie Psychologie in Tel Aviv, später Film und Drehbuch in Jerusalem. Für ihre Kurzgeschichten, Drehbücher und Kurzfilme wurde sie bereits vielfach ausgezeichnet. Ihrem ersten Roman, »Eine Nacht, Markowitz« (2013), wurde der renommierte Sapir-Preis für das beste Debüt Israels zugesprochen.

Der Plot ihres neuen Buches „Wo der Wolf lauert“ ist brandaktuell. Lilach Schuster wohnt mit ihrem Mann Michael und Sohn Adam in Kalifornien. Diese Heimat und die damit verbundene Freiheit haben sie sich vor einigen Jahren erwählt, um der täglichen Bedrohung, mit denen so viele Juden in Israel leben zu entkommen. Michael arbeitet in der IT Branche, der in sich gekehrte Adam besucht die Highschool vor Ort und Lilach engagiert sich neben dem Haushalt in einem Ehrenamt um nicht nur „Hausfrau“ zu sein. Eines Tages wird jedoch die familiäre Ruhe gestört, als es einen Anschlag an der örtlichen Synagoge gibt. Die Angst kehrt zurück und als dann kurz darauf bei einer privaten Highschoolparty von Adams Klasse ein schwarzer Jugendlicher ums Leben kommt, beginnt ein psychologi-

sches Drama seinen Lauf zu nehmen. Die einzige Stütze scheint der Trainer Uri zu sein, zu dessen Selbstverteidigungskurs Adam regelmäßig geht. Bald wendet sich auch Lilach mit ihren Sorgen an ihn. Ein großartiges, psychologisch spannendes Buch über die langen Schatten unserer Herkunft, und darüber, ob wir die Menschen, die uns am nächsten sind wirklich kennen.

➤ **Von Ayelet Gundar-Goshen**, erschienen Verlag Kein & Aber, Gebundenes Buch, 352 Seiten, 25,- €, ISBN: 978-3-0369-5849-1



VOLKSMARKT

Zukunftsmeile und Geburtstagsfeier

➤ Der 145. VOLKSMARKT ist für den 12. September von 9 bis 18 Uhr auf dem frisch renovierten Marktplatz Volksdorf an der Halenreihe geplant. Kinderstandplätze können auf der 23. Zukunftsmeile in der Weißen Rose am Samstag, dem 11. September von 9 bis 13 Uhr gebucht werden (auch Kinder brauchen eine Anmeldung!). Anmeldeformulare für den VOLKSMARKT lie-

gen in der Bücherhalle Volksdorf aus. Weitere geplante Termine sind der 10. Oktober und der 5. Dezember.

Stände für die Zukunftsmeile können schriftlich angemeldet werden bei S. Stockhecke, Postfach 67 05 02, 22345 Hamburg.

Am 18. September findet die traditionelle VOLKSMARKT/ "dokufilmfront"-Geburtstagsfeier ab 19 Uhr im Koralle Bistro

und anschließend im Kino Koralle statt. Es wird der Film „The Great Green Wall“ gezeigt. Im Vorprogramm gibt es einen kurzen Film über 40 Jahre VOLKSMARKT und die AGENDA 21/2030.

Reservierungen ab dem 8. September unter 040/6091176.

Die Teilnahme ist kostenlos.

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG
1. PLATZ
Testieger
Immobilien-
Teilverkauf
Service
TEST Nov. 2020
7 Anbieter
www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

» Tschüss Alltag. Hallo Freiheit.

Ihr Haus erfüllt jetzt Träume.

Geld aufs Konto und endlich die Welt erkunden – dank des Immobilien-Teilverkaufs von wertfaktor. Sie bleiben Eigentümer und gewinnen zudem einen Partner, der sich an Investitionen und Instandhaltung beteiligt. Flexibel, fair und transparent.

Lassen Sie sich jetzt **persönlich**
beraten unter **040 / 696 389 702**
wertfaktor.de/infopak

Nr. 1
im Immobilien-
Teilverkauf

wertfaktor 
Ihre Immobilie zahlt sich aus.

*Meine Stadt, mein Dorf,
meine Apotheke.*

*Auf Wunsch
liefern wir unsere
Produkte auch direkt
mit unserem Elektro-
Smart zu Ihnen nach
Hause.*

ALTE APOTHEKE
Volksdorf

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16 · www.alteapothekevolksdorf.de



SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT

Die Lust auf frisches BIO-Gemüse

Jetzt anmelden für das kommende Jahr!

Seit über 30 Jahren betreibt Dieter Cordes den ökologischen Landbau. Begonnen hat er in Ammersbek und verfügt heute, in Wulfsdorf (am Ortsrand von Volksdorf), über 80 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche sowie eine Mutterkuhherde von über 60 Tieren. Vor einigen Monaten stellten wir den 63jährigen Landwirt vor, der (zusammen mit seinem Sohn Johannes Paulitschek) auf dem „Heidkoppelhof“ am Wulfsdorfer Weg 199, Anfang des Jahres eine „Solidarische Landwirtschaft“ ins Leben gerufen hat. Hier baut das Team (mit drei festangestellten Mitarbeitern) nach Bioland-Richtlinien Gemüse an. „Derzeit“ sagt Dieter Cordes „suchen wir zur dauerhaften Verstärkung unseres Teams einen weiteren Mitarbeiter, einen „Allrounder“, der Gemüse und Landwirtschaft kann. Zusätzlich denken wir an ein oder zwei Saisonarbeitskräfte, die uns bei der Arbeit unterstützen. Unser Ziel ist es, dass unsere „SoLaWi“-Mitglieder, möglichst das ganze Jahr über, immer Frisches von uns bekommen.

Das Prinzip ist einfach: Landwirt und Verbraucher schließen sich zu einem Wirtschaftskreislauf zusammen. Wer einen Anteil (120 € im Monat) kauft, wird Mitglied und holt wöchentlich etwa 4 bis 5 Kilo frisches Gemüse vom Hof ab. Näher geht es kaum. Wer mag, darf gerne selbst auf dem Feld mit anpacken, Gemüse jäten, bei der Kartoffelernte oder Apfelernte helfen. Die Kosten der „SoLaWi“ sind für die Mitglieder transparent. Erfolge und Risiken werden gemeinsam getragen. Das bedeutet Planungs-

Sorgsam gepflegt und geschützt wächst das Bio-Gemüse im Gewächshaus (oben).

Ob Fenchel, Tomaten, Bohnen, Mangold oder Salat - der Ertrag ist reichlich und deckt den Bedarf einer Familie (unten).

sicherheit und gesichertes Einkommen für Hofbetreiber und die dort tätigen Mitarbeiter. Der Hofbetrieb kann sich voll auf den Anbau konzentrieren, mit dem Wissen, dass die Erzeugnisse zu 100 Prozent abgenommen werden. Im kommenden Jahr soll ein drittes winterfestes Foliengewächshaus errichtet werden, sodass für Gurken, Tomaten, Kräuter, Paprika und vieles mehr, ca. 1.300qm Verfügung stehen. Angedacht ist auch eine Hühnerstation, die legefrische Eier produziert.

Derzeit gibt es bereits 130 Mitglieder. Ab 1. März 2022 sollen weitere Ernteanteile vergeben werden, für die man sich schon jetzt eintragen kann. Bei etwa 200 „SoLaWistas“ ist der Betrieb dann gut ausgelastet. Alle sind willkommen mitzumachen: Familien mit Kindern, Wohn- und Kitagruppen, Allein-

„Das Ganze ist ein zukunftsfähiges Konzept zur gängigen Lebensmittelproduktion, das zugleich Natur, Mensch und Tier respektiert.“

Sagt der Landwirt und studierte Pädagoge **Dieter Cordes**.

stehende, Senioren und Studenten. „Einfach ein bunter Mix“, so Cordes, „wir freuen uns auf viele Menschen, die mitmachen, und damit die erste „SoLaWi“ in Volksdorf unterstützen.“

Am Ortsrand von Volksdorf mündet der Ahrensburger Weg in den Bornkampsweg. Auf der rechten Seite lädt der Hofladen vom Gut Wulfsdorf zum Besuch ein. Etwas weiter geht es links in den Wulfsdorfer Weg. Nach etwa 100 m liegt auf der rechten Seite der „Heidkoppelhof“.

Wulfsdorfer Weg 199, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0172 8041557. Im Internet: www.solawi-heidkoppelhof.org - E-Mail: info@solawi-heidkoppelhof.org



Eine gute Partnerschaft besteht mit dem Museumsdorf Volksdorf wo „Rudi“, ein Stierkalb, derzeit von Mirko Zimmermann zum Zugochsen ausgebildet wird. Später soll der auf dem Bio-Hof mitarbeiten. Das reduziert den Einsatz von Maschinen. Damit Rudi, der einen eigenen Bereich bekommt, nicht alleine ist, wird ein zweites Tier hinzugenommen. Zugleich wurde vereinbart, dass Rudi später nicht geschlachtet wird.



Seit über 30 Jahren betreibt Dieter Cordes den ökologischen Landbau. Anfang des Jahres rief er die „solidarische Landwirtschaft“ ins Leben.



Im gekühlten Abholcontainer stehen die wöchentlichen Ernteanteile zur Abholung bereit.



Woraus besteht ein Ernteanteil?

Hauptsächlich gibt es leckeres, regionales Bio-Gemüse, viele verschiedene Salatsorten und Kräuter. Der Pflanzplan wird in der Regel im Dezember eines jeden Jahres gemeinsam mit Landwirten, Gärtnern und Mitgliedern aufgestellt. Wie groß ist ein Ernteanteil? Das kommt auf die Ernte und

Saison an. Im Normalfall füllt man mit einem Anteil einen großen Stoffbeutel (4 bis 5 kg Gemüse). Im Winter, bei schlechten Wetterverhältnissen oder Schädlingsbefall kann es aber auch mal etwas weniger sein. Ein voller Anteil ist darauf ausgelegt, eine vierköpfige Familie für eine Woche mit dem Nahrungsanteil

an Gemüse zu versorgen. Kann man Ernteanteile teilen? Tatsächlich geht es Einigen so, dass sie allein keinen ganzen Anteil schaffen. Es ist also „gängige Praxis“, den Anteil mit dem Partner, der Partnerin, der WG oder Bekannten zu teilen. Es gibt aber auch halbe Anteile zu 70 Euro.

Wie Phoenix aus der Asche ...

Unter diesem Motto wurden im Oktober 1998 die Galerieräume eingeweiht und die erste Ausstellung in der KunstKate eröffnet. Vor über 100 Besuchern hielt Leslie Leuzinger eine Laudatio zu Ehren des Volksdorfer Malers Wolfgang Buchhalter. Damit begann eine neue Ära für das ehemalige Fercksche Gesindehaus, in dem zuletzt eine Tierpension betrieben wurde.

Einheimische Maler wie Jens Cords, Kerstin Kretschmer, Giancarlo Oriani, Aristide Oliver Hamann und internationale Künstler wie Allan Smutyllo, Paco Minuesa, Evgen Bavcar trugen zur Beliebtheit der Ausstellungen von „galerie unikat“ (so die damalige Bezeichnung des KatenLadens) bei.

Jetzt plant das Team eine Retrospektive unter dem Motto „Wie Phoenix aus der Asche?“

Vielleicht gelingt es, damit das Konzept, das vor dem langen Lockdown ideal erschien, zu optimieren und die Räume neu zu beleben. Ideen und Bewerbungen sind nach wie vor herzlich willkommen – per Mail an kunstkate.volksdorf@googlemail.com oder bei Kaffee und Kuchen während der aktuellen Öffnungszeiten des KatenLadens (Mittwoch von 11-18 Uhr).

Konzerte im idyllischen Hof

Die Konzerte im idyllischen Hof der KunstKate erfreuen sich mittlerweile großer Beliebtheit, soweit das Wetter es zulässt. Es ist ein Glück, dass als Ausweichbereich der Raum unter dem Reetdach zur Verfügung steht. Auch hier wurde die Lockdown-Phase genutzt und die aus dem Haspa Lotteriesparen gespendete Lichttechnik installiert. Ein herzliches Dankeschön bei dieser Gelegenheit an alle Spender, die dazu beigetragen haben, dass Haus und Hof nun optimal genutzt werden können.

Hans-Jürgen Bebensee hofft auf gutes Wetter bei seinem Hofkonzert am **Sonntag, den 22. August** um 15 Uhr. Bebensee (Texte, Gesang, Gitarre) spielt das, was ihm Freude macht, Lieder aus dem Leben über das Selbige. Musikalisch sorgt der Blues für die Boden-



haftung, zum Ausgleich gibt es ein wenig Country, Pop und natürlich einen Schuss Rock n'Roll. Der Eintritt ist frei, stattdessen lassen wir „den Hut kreisen“.

Liedermacher **Otto Groot** (Gitarre und Gesang) reist an mit seinen Musikerkollegen Matthias Malcher (Gitarre, Banjo, Gesang) und Ralf Strotmann (Bass, Percussion, Gesang) am **Sonntag, den 5. September**. Im Gepäck: Tief-sinniges auf Platt und in Hochdeutsch, Lieder über Menschen, ihre Liebe, ihre Sehnsüchte und ihre Möglichkeiten. Im November vergangen Jahres musste

das Konzert Pandemie bedingt ausfallen, bereits erworbene Tickets können am 5.9. eingelöst werden.

Vom **10. bis zum 12. September** findet der **Tag des offenen Denkmals** statt, an dem auch der Kulturkreis dieKate e.V. mit einem bunten Kulturprogramm und individuellen Führungen teilnimmt. Zwei musikalische Höhepunkte gibt es an diesem Wochenende:

Die Gruppe **Le Swing des Hommes** wird am **Freitag, den 10. September** zu Gast sein. Die Band wurde im Mai 2020 gegründet. Neben dem Geiger Jordan Rodin, Mitglied der

Hamburger Symphoniker und Bandleader von ehemals „Les Hommes du Swing“, zählen zur Band die beiden Gitarristen Patrick Pagels und Benjamin Boitrelle sowie Bassist Axel Burkhardt. Das Quartett widmet sich sowohl dem traditionellen Swing als auch dem Gipsy-Jazz, einem Genre, das allen Musikern seit langer Zeit sehr vertraut ist.

Am **Sonntag, den 12. September** gibt die Gruppe **Celtic Sense** ihr Gastspiel auf der Bühne im KatenHof. Ihre liebevoll ausgewählten Lieder und Balladen handeln von den kleinen und großen Schwierigkeiten im Leben des irischen Gastarbeiters, der jungen Auswanderin Annie Moore, des australischen Minenarbeiters, des verführerischen Hufschmieds, des tourenden Musikers, der wilden Meerjungfrau, des unschuldig Deportierten. Als Mittel gegen zu viel Liebesleid und Schermer spielt Celtic Sense frische, kraftvolle Tanzstücke, sie zeugen von der unverwundlichen, irischen Lebensfreude. „Celtic Sense“ - das ist mehrstimmiger Gesang, begleitet von irischer Bouzouki oder Gitarre, sowie mit Fiddle gespielte Instrumentalstücke, unterstützt von Kontrabass und Cajon. Der Eintritt ist frei, stattdessen lassen wir „den Hut kreisen“.

Karten (inkl. Platzreservierung) gibt es ausschließlich im Vorverkauf. Ticketpreise, wenn nicht anders erwähnt, 15 Euro. Bestellung bitte per Mail an kunstkate.volksdorf@googlemail.com. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Näheres auch unter 0172 4049762 (Bärbel Krämer). Zugrunde gelegt werden die am Veranstaltungstag gültigen Hygiene-/Abstands-Regeln.

Zum Schluss noch ein Hinweis, der viele Fans freuen wird: Am **Sonntag, den 29. August** findet wieder eine **Session** statt, wie immer perfekt organisiert von Tom Jack. Auch hier ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Auf bald in der KunstKate, Eulenkrugstraße 60-64!

Startschuss für die Indoor-Saison

Auch nach dem Open-Air-Sommerprogramm geht's weiter! Der Kulturkreis startet wieder seine „Indoor“-Saison, selbstverständlich mit der in Coronazeiten gebührenden Vorsicht und unter Wahrung der geltenden Hygienevorschriften. Um genügenden Abstand gewährleisten zu können, wurde für fast alle Veranstaltungen der geräumige Wagnerhof des Museumsdorfs in Volksdorf gemietet. Ein vielfältiges Programm erwartet Sie schon ab Mitte August.

Da das Platzkontingent im Wagnerhof auf ca. 40 Personen begrenzt ist, rät der Kulturkreis zum frühzeitigen Kartenkauf. Den Vorverkauf in der Buchhandlung I.v.Behr, Im Alten Dorfe 31, beginnt zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung. Falls aufgrund aktueller Entwicklungen/behördlicher Vorgaben Veranstaltungen abgesagt werden müssen, werden selbstverständlich die Kosten bereits erworbener Eintrittskarten erstattet.

Lichtbild-Vortrag von Professor Dr. Matthias Glaubrecht

Alexander von Humboldt – Naturforscher, Abenteurer, Selbstdarsteller
Dienstag, 17. August, um 19 Uhr.
Wagnerhof im Museumsdorf Volksdorf

Seit über 200 Jahren gilt Alexander von Humboldt weltweit als einer der herausragenden Universalgelehrten und wurde schon zu Lebzeiten zu einer fast mythischen Gestalt wissenschaftlichen Forschens. Wie jedoch erscheint Humboldt in heutiger aufgeklärter Sicht, wie lässt er sich einreihen in die Wissenschaftsgeschichte? Professor Matthias Glaubrecht – Evolutionsbiologe, Direktor des Zentrums für Naturkunde der Universität Hamburg, Kurator der Ausstellung „Humboldt lebt“, Wissenschaftsjournalist, Buchautor – ist ein ausgewiesener Fachmann in der Humboldt-Forschung. In seinem Vortrag wird er ein differenziertes, entstaubtes, kritisches, auch kontrovers diskutiertes Bild von Humboldt zeichnen, ohne dessen Größe in Abrede zu stellen.

Konzert mit dem Ensemble farbtón

SOUNDbeat – Kammermusik für Schlagwerk und Klavier
Dienstag, 31. August, um 19 Uhr.
Wagnerhof im Museumsdorf Volksdorf

Das renommierte Künstlerpaar Elisaveta Ilina (Klavier) und Sönke Schreiber (Percussion) treten in mehreren hochrangigen Ensembles auf und zusammen als Duo farbtón. Mit ihrem klassischen Hintergrund bieten sie innovative Kammermusik von George Gershwin über Evelyn Glennie bis zu Eigenkompositionen und lassen Klavier, Marimba und Percussion zu ungeahnten Klangfarben und Rhythmen verschmelzen. Die hinreißende Virtuosität und Emotionalität des Duos machen diesen Konzertabend zu einem beeindruckenden Erlebnis.

Akkordeonkabarett mit Frank Grischek

„Hauptsache, wir sind zusammen“
Dienstag, 14. September, um 19 Uhr.
Wagnerhof im Museumsdorf Volksdorf

Frank Grischek, einer der durch zahlreiche Auftritte u.a. mit Henning Venske und Jo-

chen Busse und als Solokabarettist bekanntesten deutschen Akkordeonisten, bietet mit diesem hinreißenden Programm einen unterhaltsamen Akkordeonabend fernab von „volkstümlicher“ Tradition. Musikalisch zu Hause im argentinischen Tango und in der französischen Musette, in der Klassik wie auch im Folk präsentiert er viele Eigenkompositionen, aber auch bekannte Stücke und bringt dazwischen autobiografische und gesellschaftlich relevante Themen höchstvergnügend zur Sprache. Laut Frank Grischek wissen etwa 73% der Deutschen vom Akkordeon kaum mehr, als dass es weltweit das Instrument mit den meisten Falten ist; eine Mehrheit hält Akkordeon und Musikantenstadl für untrennbar miteinander verbunden. Spätestens nach diesem bezaubernden Abend wird das Publikum es besser wissen.

Gesprächs- und Diskussionsforum „Volksdorf offline“ mit Katrin Rohde

Was geht uns Burkina Faso an?
Montag, 20. September, 18.30 bis 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa (!)

Die Hamburgerin Katrin

Rohde, Gründerin von AMPO – Hilfe für Kinder in Burkina Faso –, setzt sich seit Jahrzehnten vor Ort für das geschundene Land und seine Kinder ein. Im letzten Jahr erhielt sie für ihr Lebenswerk das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Von der Presse wenig beachtet kämpft das afrikanische Land an drei Fronten: Terrorattacken in den ländlichen Regionen verstärken die herrschende Armut; über 1 Mio. Binnenflüchtlinge suchen Sicherheit in der Hauptstadt; Klimawandel und Covid-19-Pandemie tun ein Übriges. Was kann ein Projekt wie AMPO bewirken, damit die Menschen ihr Heil nicht weit im Norden suchen müssen? Wie kann man deutlich geschwächte Bewohner (Waisenkinder, misshandelte junge Frauen, Menschen mit Handicap) unterstützen, wie die Not in den Flüchtlingslagern lindern? Katrin Rohde, die sich ständig mit derartigen Fragen befasst, berichtet an diesem Abend von ihrer Arbeit und freut sich auf einen Gedankenaustausch mit dem Publikum. Der Eintritt ist frei.

Szenische Lesung von Armin und Jasper Diedrichsen

Shakespeare und seine Welt
Dienstag, 28. September, um 19 Uhr.
Wagnerhof im Museumsdorf Volksdorf

William Shakespeare gilt als das größte Theater-Genie aller Zeiten. Zu Recht! Heute würde man ihn vermutlich als genialen Dramaturgen betrachten, als Hans Dampf in allen Gassen, als nobelpreisverdächtigen Bühnenautor. Aber wie ist das Phänomen Shakespeare in seiner Welt, in seiner Zeit zu verstehen? Dies spielen, erzählen, singen und zeigen Armin und Jasper Diedrichsen in ihrem klugen, lehrreichen, aber ebenso unterhaltsamen Programm. Das kongeniale Spiel des Vaters - Schauspieler, Regisseur, Dramaturg, Kulturmanager, Autor - und des Sohnes Diedrichsen - Schauspieler, Kabarettist, Comedian - begeistert nicht nur Shakespeare-Kenner, sondern eignet sich auch hervorragend als „Einstiegsdroge“.



VOLKSDORF FÄHRT RAD!

Wir haben gut für Sie eingekauft!



**Überzeugen Sie sich
von unserem reichhaltigen Angebot an**

**E-Bikes und Pedelecs
in unserem E-Bike-Center
Eulenkrogstraße 76
(links neben der SHELL-Tankstelle).**

**Große Auswahl. Große Marken.
Erstklassige Qualität!**

Und - wie gewohnt - die individuelle, persönliche Beratung.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Ihr Zweiradhaus Ehrig-Team**



EHRIG
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel.040 / 603 45 01
www.Ehrig24.de
Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf



OPEN AIR

„Das perfekte Geheimnis“

Der Stadtteil-Kulturverein „Die Koralle“ ist hocherfreut, dass endlich wieder eine Open-Air Veranstaltung auf dem neu gestalteten Marktplatz vor dem Bürgerhaus stattfinden kann.

Am **Sonnabend, den 4. September** startet der Abend um 18.00 Uhr mit drei Live Bands auf der Open Air Bühne. Beginnend mit der Mountain City Family übernimmt dann McEbel's Lucky Punch die Bühne. Ab 20 Uhr werden die The SoulCookers, das sind Julia Braasch (Gesang), Volker Präkel (Keys), Eberhard Müller (Schlagzeug), Axel Hahne (Gitarre), Paulo Seidler (Bass) und dem Bläserturbo Frank Tschöke (Trompete), Jutta Friederichs (Tenorsax) und Thomas Kinkele (Altsax) mit topaktuellen Songs sowie Soul- und Funk Klassikern

nochmal richtig aufdrehen. Um ca. 21.30 Uhr wird die deutsche Filmkomödie „Das perfekte Geheimnis“ über die große Leinwand flimmern. Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen sich diese Freunde und Paare wirklich? Als sie bei einem Abendessen über Ehrlichkeit diskutieren, entschließen sie sich zu einem Spiel: Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch, und alles, was reinkommt, wird geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus – voller überraschender Wendungen und delikater Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als zu Beginn des Spiels zu erwarten waren.

Während die Live-Musikveranstaltung vom Koralle-Verein gesponsert wird, der Eintritt also frei ist, muss zur Kinoveranstaltung ein symbolisches Eintrittsgeld von drei Euro erhoben werden. Die Karten können ab dem 16. August online (www.korallekino.de) oder über die Kinokasse erworben werden.



Soul Cookers

Konzerten Besucher ab 17:30 Uhr und zum Open Air Kino ab 19 Uhr. Besucher, die zu beiden Events kommen möchten, bekommen am Einlass ein farbiges Bändchen.

Der Zugang zum Open Air Bereich erfolgt über zwei Eingänge. Alle Besucher müssen einen aktuellen negativen Test, bzw. einen Impfnachweis/Genesen vorweisen können und sich über die LucaApp registrieren. Alternativ kann ein vorbereiteter Zettel mit Namen und Anschrift/Telefonnummer am Eingang abgegeben werden.

Die Plätze und Abstände werden durch Koralle Mitarbeiter geregelt. Es gilt überall Maskenpflicht (bis zum Sitzplatz).

Das Koralle-Bistro wird an einem Getränkewagen das Publikum mit Wein, Bier und anderen Getränken versorgen.

Das klingt alles nach einer komplizierten Gebrauchsanweisung, aber diese Maßnahmen sind notwendig, um die Veranstaltung (vorbehaltlich Änderungen zu geltenden Coronamaßnahmen) durchführen zu können.

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

**LIEBER ZUM
FAMILIENMAKLER**



- 4 Standorte in Hamburg
- ausgezeichnete Immobilienexpertise
- Höchstpreise durch professionelles Marketing
- kostenfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie

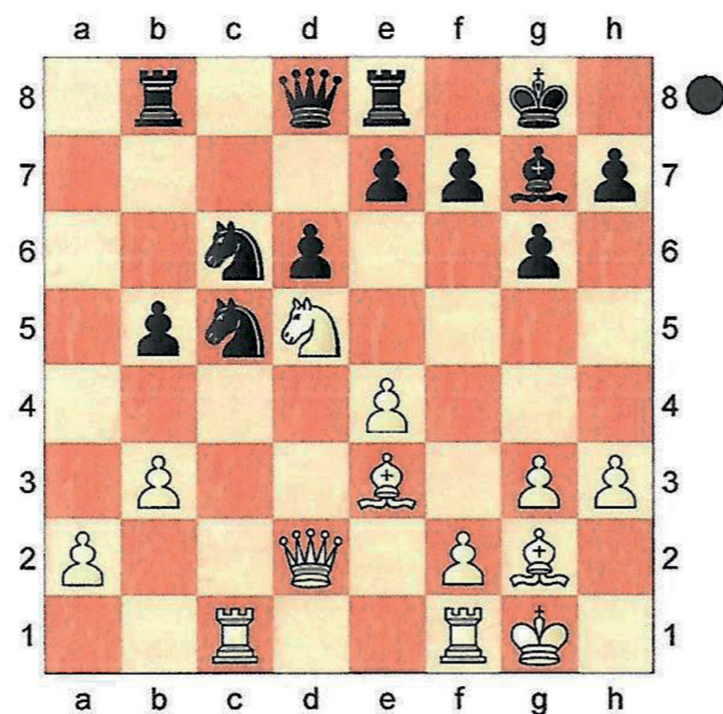
040 / 368 200 110 | www.frankhoffmann-immobilien.de

Volksdorfer Gerrit Hourigan erfolgreich beim Schachgipfel

Einmal im Jahr gibt es einen deutschen Schachgipfel, der fast schon traditionell in Magdeburg ausgetragen wird. Zu den wichtigen Wettbewerben, die Ende Juli im Rahmen des Gipfels ausgetragen wurden, zählt auch die deutsche Pokalmeisterschaft. Der Volksdorfer Gerrit Hourigan erspielte sich dabei den dritten Rang. Nur in der ersten Runde musste er sich gegen den späteren Pokalsieger beugen. In allen anschließenden vier Runden konnte er seine Gegner besiegen. In der Wertungsrankliste als 16. gestartet, kam er mit 4 Punkten auf Rang 3. Mit diesem Erfolg bestätigte Gerrit Hourigan sein Talent, über das wir bereits 2019 an dieser Stelle berichtet hatten. Seine schachliche Karriere hat ihn inzwischen zu den Schachfreunden Hamburg geführt, wo er sich gleich in seiner ersten Oberliga-Saison mit überdurchschnittlichen Ergebnissen zu einer Verstärkung der ersten Mannschaft entwi-

ckelt hat. Gerrit Hourigan verfügt über eine besondere Fähigkeit, Schwächen in der gegnerischen Stellung mit kombinatorischen Mitteln auszunutzen.

Die nebenstehende Diagrammstellung stammt aus der 5. Runde des Pokalturniers. Beide Spieler haben gleich viele Bauern und Figuren. Gerrit hat als Weißer in seinem 20. Zug seinen Springer nach d5 gezogen. Da er hier gefährlich ins schwarze Lager hineinwirkt, will Schwarz den Springer mit dem naheliegenden Bauernzug 20. - e7-e6 vertreiben, wobei er aber den Bauern d6 schwächt. Statt den Springer zurückzuziehen, spielt Gerrit aktiv und zieht 21.Lg5 mit Angriff auf die schwarze Dame. Das meint Schwarz mit 21. - f7-f6 parieren zu können. Darauf opfert Weiß mit 22.Sxf6 vorübergehend den Springer. Die geopfert Figur gewinnt er aber nach 22. - Lxf6 23.Lxf6 Dxf6 24.Dxd6 zurück. Die



Dame greift jetzt beide schwarzen Springer auf c6 und c5 an. Schwarz versucht noch mit 24. - Sxe4 (besser wäre 24. - Sxb3) einen Bauern zurückzugewinnen. Aber nach 25.Dxc6 bekommt Weiß die geopfert Figur zurück.

Gerrit hat nicht nur mit dieser Kombination einen Bauern gewonnen, sondern vor allem positionell eine Gewinnstellung erhalten, die er im 50. Zug sicher zum Sieg verwertete.

Es wird spannend sein, den weiteren Weg dieses besonderen Volksdorfer Schachtalentes zu verfolgen. Gerrit Hourigan hat trotz seiner großen Leidenschaft für das Schach im Sommer ein sehr gutes Abitur gemacht und wird aufgrund sei-

nes Notenschnittes sicherlich zwischen mehreren Studienorten wählen können. Es wäre zu wünschen, dass er dem Hamburger Schach vorerst erhalten bleibt.

Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V. Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender. Tel. 040 60566773, E-Mail: Rudolf_Angeli@web.de
Ich freue mich auf Ihre Zuschriften.

Hinweise zur Wiedergabe der Züge: L - Läufer, S - Springer, T - Turm, K - König, D - Dame, x - schlägt, + Schach, e7-e6 - Bauern zieht von e7 nach e6

DIE TAP – MEHR ALS EIN ZUHAUSE FÜR DEN TAG



HIER SEHEN SIE UNSER HAUS 4

aurumundo

Bietet mehr

Ankauf von:
Alt- und Schmuckgold,
Schmucksilber und Tafelsilber
Platin und Zahngold

JETZT verkaufen lohnt sich!



Volksdorf, Weiße Rose 3
Telefon: 040 - 54 75 52 22
www.aurumundo.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 10.00 - 17.00 Uhr
Mittagspause von 13.00 - 14.00 Uhr

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Kompetenz und Leidenschaft für
Verkauf und Vermietung.

Fundierte Fach- und Marktkenntnis
- auch bei WEG - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de



REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Büro Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus Im Regestall 47
22359 Hamburg

www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf



Tagespflege Poppenbüttel gGmbH

- Haus 1**
Poppenbüttler Bogen 2 · 22399 Hamburg
- Haus 2**
Poppenbüttler Bogen 39 · 22399 Hamburg
- Haus 3**
Ochsenzoller Straße 28 · 22848 Norderstedt
- Haus 4 – Tagespflege Lichtblick**
Kritenberg 47 · 223391 Hamburg
- Haus 5**
Wiesenkamp 22 c · 22359 Hamburg

Zentrale:
Tel.: 0 40 - 6 11 88 999 0
Fax: 0 40 - 6 11 88 999 11
Internet: www.tap-ev.de · E-Mail: info@tap-ev.de

WAS IST TAGESPFLEGE

Eine Tagespflege für Senioren ist eine offene teilstationäre Einrichtung. Die Gäste erfahren hier tagsüber eine fachlich kompetente Pflege und Betreuung sowie einen strukturierten Tagesablauf. Sie können weiterhin in ihrer eigenen Häuslichkeit leben und werden dort von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst unterstützt.

Sie werden morgens von unserem Fahrdienst aus ihrem Zuhause abgeholt, und nachmittags bringen wir sie wieder dorthin zurück. Durch den Aufenthalt in der Tagespflege werden die Angehörigen entlastet.

Eine Heimunterbringung kann so hinausgezögert oder sogar ganz vermieden werden.

Bewegungsinsel

Kreative Idee

Sehr geehrter Herr Heinz, mit viel Interesse lese ich seit Jahren Ihre Volksdorfer Zeitung und registriere Ihr Bemühen, den Ort attraktiver zu machen. Dazu möchte ich einen Vorschlag machen, der für Schüler, den Sportverein und Sportinteressierte

eine Bereicherung sein könnte. Vor kurzem machte ich eine Radtour um den Bramfelder See und traf dort auf eine sog. Bewegungs-Insel, die von den Besuchern des Wanderweges offensichtlich gut angenommen wird. Denkbar wäre es, auch in Volksdorf so eine Insel zu installieren, z.B. im Bereich des Horst-Sees (Beispiel: in der Zone der Mit-

telquerung des Rundwegs). Der Sportverein könnte seine Athleten dort üben lassen, die Schüler der beiden benachbarten Schulen könnten die Insel benutzen und Freizeitsportler könnten Abwechslung in das etwas eintönige Joggen bringen.

Könnten Sie und Ihr Blatt sich für die Idee einsetzen? Vielleicht überreden Sie Ihren

Hund zu einer kleinen Inspektionsrunde um den See, um die Idee zu prüfen. Vielleicht wissen Sie auch schon, welche politischen Organe für eine Realisierung angesprochen werden müssten.

Mit freundlichen Grüßen Günther Rohde

Probleme am Uppenhof

VZ 56 / Juli

Ich kann Ihnen – leider – nur zustimmen. Diese Situation ist lebensgefährlich. Ich fahre da jede Woche mehrmals vorbei. Das hier habe ich an Anjes Tjarks geschrieben:

„Moin Herr Dr. Tjarks, ich bin jetzt mal die Velo-Route 6 Volksdorf langgefahren. Bis auf die Kreuzung „Uppenhof/Eulenkrug-

straße“ hat sich eigentlich nichts verändert: Die Radfahrer sind den größten Teil dieser Strecken nach wie vor teilweise Lebensgefahr ausgesetzt. Es gibt da keine weißen Streifen auf dem Asphalt. Die Autofahrer rasen auch in den 30-Zonen, teilweise rücksichtslos und viel zu dicht, an einem vorbei. Ich weiß natürlich, dass Sie nicht zaubern können. Und dass bestimmt weitere Behörden oder Behörden-teile mitverantwortlich sind. Muss leider wieder feststellen: Radfahrer ist und bleibt hier lebensge-

fährlich. Der Innenstadtbereich wird toll ausgebaut. Gefällt mir gut. Aber hier passiert seit über 20 Jahren nichts. Ich steige wieder auf PKW um. Viele Grüße an Sie Joachim Prahl“

Und das hat Anjes Tjarks geantwortet: Hallo Herr Prahl, vielen Dank für Ihre Mail. Ich kann zu der Eulenkrugstraße jetzt selbst aus dem Kopf nichts sagen, aber werde Ihre Kritik im Hinterkopf behalten und – wenn ich da vorbeikomme – mir das auch

selbst mal anschauen. Wir wollen ja Infrastruktur bauen, auf denen Menschen sich wohlfühlen und zwar überall in der Stadt. Herzliche Grüße Anjes Tjarks

Ich habe in den vergangenen Jahren ca. ein Dutzend Mails an unterschiedliche Behörden geschickt, wegen der Rad-Situation in Bergstedt und Volksdorf. Alle Parteien. Alle beschwichtigen nur.

Mit freundlichen Grüßen Joachim Prahl

OFFENES ATELIER

Künstler im Kulturhof Beimoor

Die Volksdorfer Künstlerin Anne Saalfeld öffnet am 28. und 29. August ihr Atelier auf dem „Kulturhof Beimoor“ und lädt zum Besuch ein. Mit dabei sind die Volksdorfer Künstlerin Erdmute Wurth und Giancarlo Oriani. Als Gastkünstler wird der Iraner Hamit Dastgerdi seine Arbeiten zeigen.

Anne Saalfeld ist seit 7 Jahren mit ihrem Atelier auf dem Kulturhof. In ihrem ersten Berufsleben hat sie Maskenbildnerin gelernt, später studiert

und eine kaufmännische Ausbildung absolviert. Menschenbilder sind ihr Lieblingsthema und werden von ihr in unterschiedlichen Techniken immer wieder neu erfunden und interpretiert. In den letzten Jahren hat sie sich verstärkt mit experimentellen Drucktechniken und kleinen Formaten befasst.

Giancarlo Oriani ist ebenfalls schon einige Jahre am Beimoor. Er beschäftigt sich seit 1967 mit der Malerei, zunächst surrealistisch. In den Folgejahren

kamen Keramik, Radierungen und Metallskulpturen dazu. Heute arbeitet er hauptsächlich experimentell mit ungewöhnlichen Materialien.

Die Malerin Erdmute Wurth malt schon ihr ganzes Leben, hat aber noch nicht so viel Ausstellungserfahrung. Sie malt mit hoher Perfektion vorrangig Stilleben in Aquarelltechnik. Wunderschon und sehr realistisch.

Der Künstler Hamit Dastgerdi hat in Teheran Malerei und Grafik studiert. Daneben studierte er Setar, ein traditionelles iranisches Instrument, sowie Jazz und Blues. Er hat bereits in Deutschland ausgestellt, in der Kunstszene aber noch nicht richtig Fuss gefasst. Wir hoffen sehr, dass das Wetter es zulässt, eine Kostprobe seines musikalischen Könnens zu hören.

Ebenfalls ist ein kleiner Freiluft-Schnupper-Workshop für das Drucken mit Milchtüten geplant. Das ist etwas wetterabhängig, da der Workshop hauptsächlich im Freien stattfindet.



Anna Saalfeld.

Der Kulturhof Beimoor ist am Beimoorweg 18 im (Industriegebiet Ahrensburg), direkt gegenüber vom Toom Baumarkt. Dort kann auch geparkt werden. Die Atelierzeiten sind am Sonnabend, 28. August von 14 - 17 Uhr und am Sonntag, 29. August von 14 - 18 Uhr. Die Künstler freuen sich auf ganz viele neugierige und interessierte Besucher. Das offene Atelier findet selbstverständlich nach den geltenden Corona-Hygieneregeln statt. Anne Saalfeld, 14.08.2021, Kontakt: 01577/532 73 08, asaalfeld@arcor.de



Giancarlo Oriani.



IMKERN IN VOLKSDORF

Gute Voraussetzungen durch ein breites Trachtangebot

Das Bienenjahr geht zu Ende. Die Imker haben die Lindentracht geschleudert und beginnen mit der Auffütterung ihrer Völker. Anschließend erfolgt dann die Behandlung der Völker gegen die Varroamilbe, die seit 20 Jahren unsere Bienen bedroht. Der umfangreiche Bestand an Lindnbäumen in Volksdorf sichert den Imkern sehr gute Erträge bei der Sommertracht. (Sommertracht bezeichnet den Honig, der während der Sommermonate von Honigbienen zusammengetragen wird).

Sommerlinden und anschließend die Winterlinden ermöglichen bei entsprechender Witterung eine Blühphase von bis zu 4 Wochen. Hinzu kommt in feuchtwarmen Sommern der dunkle Blatthonig - Honigttau, der durch die Bienen von den Blättern der Linden und Eichen aufgenommen wird.

Trotz der immer dichteren Bebauung und der Aufteilung der Grundstücke in kleinere Parzellen bietet auch das Frühjahr ausreichende Trachtmöglichkeiten durch die diversen Kernobstarten, insbesondere Zierkirschen, Weißdorn und Schlehen. Die Kastanienblüte gibt auch bei geringem Anteil dem Frühjahrshonig eine würzige Note. Rapshonig wird eingetragen, wenn an den Feldern entlang der ehemaligen B75 Raps angebaut wird.

Trotz des vorhandenen Trachtangebots: Die Blühpflanzen sind rückläufig. Die Vorgärten werden versteinert und verschottert. Überall sieht man Thuja- und Lorbeerhecken statt z.B. blühender und duftender Ligusterhecken.

„Grundstückseigentümer und -verwalter sollten sich ihrer Verantwortung für Artenschutz und -vielfalt bewusst sein und ihren Beitrag durch eine Pflanzenauswahl leisten, die den Insekten bessere Nahrungsgrundlagen bietet“, sagt Erhard Bredenbreuker, mit dem die Volksdorfer Zeitung über das Thema Bienenhaltung sprach. Er im-

kert in seinem Garten im Rehlöcken und hat in diesem Jahr mit nur einem Wirtschaftsvolk ca. 50 kg Honig geerntet.

Erhard Bredenbreuker machte mit Ende seiner Berufstätigkeit als Unternehmensberater seinen ersten Imkerlehrgang beim Imkerverein Bramfeld im Umweltzentrum Karlshöhe. Später engagierte er sich beim Imkerverein Walddorfer.

Viele jüngere scheuen die Mitgliedschaft in Vereinen. Die Imkervereine sind jedoch ein wichtiger Teil der Imkerei. Sie veranstalten Imkerkurse, organisieren Vorträge von Wissenschaftlern der staatlichen Bie-

neninstitute. Sie stehen in Verbindung mit Amtsveterinären bei der Bekämpfung von Bienenkrankheiten. Vor allem aber ermöglichen sie Kontakte der Imker untereinander zum Austausch von Erfahrungen, aktuellen Informationen und Kooperation bei Technik und Material.

Die Imkerei galt immer als Domäne älterer Männer. In der traditionellen Landwirtschaft waren früher vor allem die Alttenteiler zuständig für die Bienenhaltung.

Aktuell hat sich das Bild stark gewandelt. Es sind vor allem jüngere Menschen und insbesondere auch Frauen, die die Imkerei als naturnahes Hobby für sich entdeckt haben. Der Imkerverein Hamburg Walddorfer war der erste Verein, der mit Undine Westphal Anfängerkurse „Von Frau für Frauen“ angeboten hat. Der Anteil weiblicher Mitglieder im Imkerverein Walddorfer ist deutlich gestiegen und beträgt inzwischen ca. 40 %.

Im Herbst beginnt wieder ein neuer Lehrgang von Undine Westphal, Corona bedingt leider nur online. Näheres auf der Internetseite des Imkervereins Hamburg-Walddorfer unter www.ivhw.de/infos/weiterbildung

Erhard Bredenbreuker möchte nach 20 Jahren seinen Imkerhut an den Nagel hängen oder aber einem Nachfolger übergeben, der seine beiden Völker übernimmt. Mindestvoraussetzung sind in jedem Fall Grundkenntnisse der Imkerei, z.B. durch Teilnahme an einem Anfängerkurs.

PROMEDICA

Fürsorgliche Seniorenbetreuung im eigenen Zuhause – rund um die Uhr

Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen.

- ✓ Geschulte Betreuungskräfte aus Polen
- ✓ Liebevolle und emphatische Betreuung
- ✓ Wahl der Sprachkenntnisse durch den Kunden
- ✓ Transfer mittels eigener Kleinbusflotte
- ✓ Durchgängig pers. Ansprechpartner vorhanden

Ich bin für Sie da!
- Wolfgang Posdziech

+49 (0) 171 - 62 66 018
w.posdziech@promedicaplus.de

Wulfsdorfer Weg 108d, 22359 Hamburg

HANNO EDELMANN

Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täuflers an den Priester Zacharias

Glasfenster von St. Gabriel - Teil 2

VON HELMER-CHRISTOPH-LEHMANN, ALFONSA WOBIG UND CLEMENS KÜHN, FÜR DEN FÖRDERVEREIN ST. GABRIEL E.V.

➤ In dem Glasfenster zur Verkündigung der Geburt Johannes des Täuflers ist der Augenblick sinnbildlich dargestellt, in dem Zacharias erfährt, dass seine Frau wider Erwarten ein Kind unter dem Herzen tragen wird. Und er verstummt daraufhin, weil er Zweifel hat, dass das zutreffend ist. Zum Zeichen dafür, dass er eben ein Zweifler ist, verliert er die Sprache und gewinnt sie erst wieder im Augenblick der Namensgebung, nachzulesen im ersten Kapitel des Lukasevangeliums.

Der Engel kommt in dieser Darstellung von oben auf den Priester Zacharias herab. Dieser erschrickt und hebt die Hände zum Schutz und aus Ehrfurcht. Unter dem siebenarmigen Leuchter ist eine kleine Struktur zu sehen, die das Brandopfer darstellen könnte, das Zacharias im Tempel darbrachte. Es könnte aber auch wieder eine Blume sein, wohl als Hinweis auf das entstehende Leben des Johannes, des Täuflers. Der Engel weist mit seinen Händen aber nicht auf Zacharias, sondern nach oben, dahin wo er herkommt. Dies erinnert an die Bedeutung



Johannes des Täuflers als Wegbereiter und Hinweisender auf das Kommen Jesu.

Zacharias ist umgeben von vielen gesichtslosen Menschengestalten, die wohl die Menge der Menschen darstellen, die vor dem Tempel auf Zacharias warten. Am linken Bildrand hält sich einer die Hand ans Ohr, was ausdrückt, dass er den verstummen Zacharias nicht hören kann. Darunter hält sich einer in Verwunderung die Hände vor den Mund als Zeichen des Erschreckens

über den Verlust der Sprache.

In diesem Glasfenster hat der Künstler sehr schön das Besondere herausgearbeitet, dass Johannes der Täufer und Jesus etwas zu tun haben mit der Geschichte Israels, des Gottesvolkes. Und das wird besonders unterstrichen durch die Darstellung des berühmten siebenarmigen Leuchters mit der entsprechenden Anzahl an Kerzen. Die Zahl sieben ist ja eine besonders symbolträchtige Zahl, weil sie etwas Ganzheitliches darstellt und daher sollte der siebenarmige Leuchter uns immer auch als Christenmenschen daran erinnern, dass unsere Wurzel in der jüdischen Geschichte liegt. Und am besten nachvollziehbar im Römerbrief im Kapitel neun, gleich im ersten Teil, erinnert der Apostel Paulus an diese Verbundenheit von Judentum und Christentum.

➤ In der nächsten Ausgabe der Volksdorfer Zeitung werden wir Ihnen das nächste große Glasfenster von Hanno Edelmann aus der Kirche St. Gabriel in Volksdorf beschreiben, die Ankündigung der Geburt Jesu.

Die Ankündigung der Geburt des Johannes

(Zürcher Bibel, Lukas 1, 5-25)

➤ In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, gab es einen Priester mit Namen Zacharias aus der Abteilung des Abija; der hatte eine Tochter aus dem Geschlecht Aarons zur Frau, und ihr Name war Elisabet. Sie waren beide gerecht vor Gott, da sie ihren Weg gingen in allen Geboten und Satzungen des Herrn. Und sie hatten kein Kind, denn Elisabet war unfruchtbar, und beide waren schon betagt. Und es geschah, als seine Abteilung an der Reihe war und er seinen Priesterdienst vor Gott verrichten sollte, dass er nach dem Brauch der Priesterschaft durch das Los dazu bestimmt wurde, das Räucheropfer darzubringen; und er ging in den Tempel des Herrn hinein, die ganze Volks-

menge aber betete draussen zur Stunde des Räucheropfers. Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand auf der rechten Seite des Räucheraltars. Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und Furcht überfiel ihn. Der Engel aber sagte zu ihm: Fürcht dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und Elisabet, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. Und Freude und Jubel wird dir zuteil werden, und viele werden sich freuen über seine Geburt. Denn er wird gross sein vor dem Herrn, und Wein und Bier wird er nicht trinken, und schon im Mutterleib wird er erfüllt werden von heiligem Geist, und viele von den Söhnen und Töchtern

Israels wird er zurückführen zum Herrn, ihrem Gott, und er wird vor ihm hergehen in Elijas Geist und Kraft, um die Herzen der Väter zu den Kindern zurückzuführen und Ungehorsame zur Gesinnung Gerechter, um dem Herrn ein wohlgerüstetes Volk zu bereiten. Und Zacharias sagte zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Ich selbst bin ja alt, und meine Frau ist schon betagt. Und der Engel antwortete ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht; und ich wurde gesandt, um mit dir zu reden und dir dies als gute Botschaft zu überbringen. Und jetzt sollst du stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, da dies geschieht, weil du meinen Worten nicht geglaubt

hast, die in Erfüllung gehen werden zu ihrer Zeit. Und das Volk wartete auf Zacharias, und alle wunderten sich, dass er so lange im Tempel verweilte. Als er aber heraustrat, konnte er nicht mit ihnen reden. Und sie merkten, dass er im Tempel eine Erscheinung gehabt hatte. Er gab ihnen nur Zeichen und blieb stumm. Und es geschah, als die Tage seines Priesterdienstes zu Ende waren, dass er nach Hause zurückkehrte. Nach diesen Tagen aber wurde Elisabet, seine Frau, schwanger, und sie zog sich für fünf Monate zurück und sagte: Dies hat der Herr an mir getan in den Tagen, als er darauf bedacht war, meine Schmach unter den Menschen von mir zu nehmen.





Yoga auf dem Dachgarten.



Mitmachspaß Human Table Soccer.



Parkour der Kinder-Olympiade beim Familientag.



Fitness & Vergnügen - Fit4Drums.



Zeit zum Klönen beim Seniorentreff.

Walddorfer Sportsommer 2021

Freitag, 20. August

- 17:00 - 23:00 Studio Extra
- 17:00 - 23:00 Studio - Tag der offenen Tür
- 19:15 - 20:15 Studio Special - Langhantel
- 20:30 - 22:00 Studio Special - Cycling XXL

Samstag, 21. August

- 10:00 - 21:00 Sport für alle
- 14:00 - 19:00 Studio - Tag der offenen Tür
- 10:00 - 11:00 Yin-Yoga
- 11:00 - 12:00 Core Fit
- 12:00 - 13:00 Bodystyling
- 13:00 - 15:00 Seniorentreff zur Mittagszeit
- 13:00 - 14:00 Flamenco
- 14:00 - 15:00 Orientalischer Tanz
- 15:00 - 17:00 Fit & Gesund 65+
- 13:00 - 19:00 Teppich-Curling
- 17:30 - 18:30 Kinderdisco (5-8 J.)
- 19:00 - 20:30 Fit4Drums Party
- 19:30 - 24:00 Human Table Soccer Match

Sonntag, 22. August

- 11:00 - 15:00 Familientag
- Mitmachstationen für Klein und Groß
- 15. Hamburger Kinder-Olympiade
- Schulkinder-Bastel-Aktion
- Kistenklettern
- Inklusiver Mitmach-Rolli-Parkour (Erlenbusch)
- Seilerei (Museumsdorf Volksdorf)
- ... und vieles mehr!

WALDDÖRFER SV

Willkommen beim Walddorfer Sportsommer

VON CLAUDIA CONZE

Als Auftakt nach den Sommerferien lädt der Walddorfer SV vom 20. bis 22. August alle Sportinteressierten und Neugierigen zum Walddorfer Sportsommer rund um das Sportforum in der Halenreihe 32 ein. Unter dem Motto „Zuschauen – Mitmachen – Dabei sein!“ gibt es ein buntes Programm mit Bewegung und Begegnung im Freien, bei dem für jedes Alter, jeden Geschmack und jedes Trainingsniveau etwas dabei ist.

Studio schnuppern

Das Team des Gesundheits- und Fitness-Studios bietet am Freitag und Samstag einen Tag der offenen Tür an. Interessierte können sich individuell zu Trainingsmöglichkeiten beraten lassen und über das Angebot des Studios informieren.

Dieses umfasst neben dem großzügigen Gerätepark indoor und outdoor auch eine große Auswahl an Kursen sowie die Nutzung des Wellnessbereichs mit Sauna, Ruheraum und Dachgarten.

Sportangebote zum Mitmachen

Einige Kurse können Sportinteressierte im Rahmen des Sportsommers praktisch kennenlernen und ausprobieren. Während die Kurse Langhantel und Cycling XXL am Freitagabend ein hohes Fitnessniveau voraussetzen, richten sich die Kurse Core Fit und Bodystyling am Samstag an Sportinteressierte mit Trainingserfahrung. Entspannung für Körper, Geist und Seele kann man beim morgendlichen Yin-Yoga auf der Dach-

terrasse des Sportforums erleben: Power pur bei der abendlichen „Fit4Drums“-Party im großen Zelt vor dem Sportforum.

Am Samstagnachmittag zeigen die Trainingsgruppen Flamenco und Orientalischer Tanz ihr Können. Im Anschluss bieten zwei Kurseinheiten „Fit & Gesund 65+“ sowie ein Angebot Teppichcurling die Gelegenheit, Sport, Spaß und Spiel miteinander zu verbinden.

Die Teilnahme an den Sportangeboten im Freien ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, eine Online-Registrierung über die Website des Vereins ist erforderlich und ist jeweils 7 Tage vorher freigeschaltet.

Gemeinsam im Verein

Der Walddorfer Sportverein bietet seinen Mitgliedern und

den Menschen in der Region neben dem Sport auch die Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und Spaß in der Gemeinschaft – und das für jedes Alter. Besondere Angebote im Rahmen des Sportsommers sind daher die Kinderdisco für Kinder im Alter von 5-8 Jahren sowie ein Human Table Soccer Match, die am Samstagabend vom Young Motion Team des Vereins organisiert werden.

Für Senioren findet am 21.8. auf der Rückseite des Sportforums ein Seniorentreffen zur Mittagszeit mit Suppe, Kaffee und Zeit zum Klönen statt.

Familien kommen am Sonntag den 22.8. auf ihre Kosten, wenn beim Familientag Mitmachstationen rund um das Sportforum aufgebaut sind: Kistenklettern, Bastelaktio-

nen und die Hamburger Kinder-Olympiade laden zum Mitmachen ein. Wie bereits im vergangenen Jahr sind auch das Kinderheim Erlenbusch mit einem inklusiven Rolli-Parkour sowie die Seilerei des Volksdorfer Museumsdorfs wieder beim Sportsommer dabei.

Das Gastro-Team des Vereins bietet leckere Snacks, Kaffee und kalte Getränke an und lädt zum Verweilen ein!

Der Walddorfer Sportsommer wird unterstützt durch das Bundesprogramm Lokale Partnerschaften für Demokratie Wandsbek.

LOKALE PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE WANDSBEK

Walddorfer SPORTSOMMER

Bewegung & Begegnung im Freien

- + Tag der offenen Tür
- + Sport Specials
- + Familientag

Alle Infos zum Programm online!

Schlemmereien im Freien aus der Sportsbar

Fr. 20.8. – So. 22.8.2021

Rund um das Walddorfer Sportforum

Walddorfer SV · Halenreihe 32 – 34, 22359 Hamburg
040 / 64 50 62 - 0 · www.walddorfer-sv.de

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an: Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Apple/Windows-PC. Senior mit langjährigen Erfahrungen mit PC und Ipad sucht Unterstützung bei der Synchronisation von Ipad/Iphone und Windows-PC (Bilder, Musik, iCloud, OneDrive). E-Mail: eeeccc@outlook.de

Ruhige 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon von Frau, 63 J., gesucht. Bis 700,- € warm. Tel. 040-881 650 86

MIETGESUCH: ruhige 3 Zimmer bis 900 Euro warm in Volksdorf/Umgebung ab 11/21, Handwerker 64 J.+ Erzieherin 62 J., TEL: 0151 46669613

Für Sammler! Modellflugzeuge und -fahrzeuge der Bundeswehr! Gegen Gebot! Tel. 6054112

Haus/Grundstück gesucht - Haben Sie einen Tipp? Junges Ehepaar (33) sucht ein liebevolles Zuhause zur Familiengründung. Finanzierung steht. Wir freuen uns, wenn Sie jemanden kennen oder einen Tipp haben! 0176 41 51 44 22

Putzhilfe für Einfamilienhaus in Volksdorf, einmal wöchentlich gesucht. Anrufe unter 0178 3252860

Helpe Ihnen bei Ihren Einkäufen Raum Volksdorf.Std.Lohn 15,- Euro plus Benzingeld. Tel.0171 91 561 69

Hamburger Familie (48,37,4,0) sucht dringend bezahlbare Wohnung oder Haus in Volksdorf oder Umgebung oder Tausch gegen 2,5-Zimmer Terrassen-Wohnung in Rahlstedt mit Garage. Tel. 016091214949

Vierköpfige Familie sucht EFH ab 150m2 in Volksdorf und/oder Duvenstedt für max. 1.4Mio. €, Martin Liebel, Handy: 0151-12297006 / Mail: martintliebel@gmail.com

PC HILFE Soft- / Hardware Installation, Internet, Homepage, DSL, A.Virus, Audio- / Video / Bild- Bearb.,etc. Tel. 350 762 76

Bitte melde dich! Suche Helgo Bockhold der in den 70er Jahren mit seinen Eltern in Volksdorf wohnte. Ute Drögemöller 0160 97957762

Wir suchen eine 1-ZKB oder Einlieger-Wohnung in Volksdorf oder Umgebung zur Miete auf unbestimmte Zeit. Die Wohnung soll hauptsächlich dazu dienen, unsere Möbel zwischenzulagern. Wir planen nur für wenige Tage oder Wochen pro Jahr selbst vor Ort zu sein. Mietbeginn 1.7.21 Fragen? Austausch immer gerne unter 0170 9652160.

Buchenholz-Scheite (z.B. zum Räuchern) sehr günstig abzugeben Tel. 605 389 66

Mitte 50erin sucht kleine Wohnung / Zimmer-Bad in Nichtraucher-WG. bis 550€ w. auf Ökohof o.ä., ÖPNV, Stadtrand, Tel. 68 28 51 54

Autoradios für Young-Timer (Blaupunkt u.a.) preisgünstig abzugeben an Selbstabholer in Ammersbek, Tel. 0160 22 68 897

Erfahrene Putzfrau würde gern Ihre Wohnung für Sie putzen. Tel. 017664334586

Zurück in den Norden: Haus/Grundstück mit viel Grün ab 1000 m² für nette Familie mit kleinen Kindern zum langfristigen Wohnen und Leben in Volksdorf gesucht. Wir freuen uns auf Ihre persönliche Kontaktaufnahme unter 0173-3255019

BMW GT3 von Familie gesucht: Möchten Sie ihren verkaufen, wir würden uns sehr freuen. Tel 0163-63 23 828

Putzhilfe gesucht für 2-Pers.-Haushalt in Volksdorf für 3-4 Stunden die Woche, Tel. 0175 607 01 96

BRIEFMARKEN: Deutschland Sondermarken, 1999 - 2002, vollständig, mit/oh

Handwerklich geschickten Helfer für Haus und Garten gesucht. Tel 0178 8454548

Picknick-Korb für 4 Pers., innen Schotten-Karo, kompl. mit Geschirr, Besteck, Thermokanne Preis VHS, Tel. 605 389 66

Volksdorf-Begeisterte suchen 2-3 Zi-Wohnung zum Kauf, gerne vermietet und in gutem Zustand. Tel. 0176/96839065

Der Mietvertrag läuft aus, wir müssen raus! Volksdorfer Familie mit zwei Kindern (7 und 11 J.) sucht ein Haus mit 4-5 Zimmern und Garten; bis 2.000 € Kaltmiete. Tel. 253 35820. Danke!

Zuverlässige, mobile Sie, Mitte 60, bietet Unterstützung im Alltag, z.B. Hilfe beim Einkaufen, Kochen sowie im Haushalt. Auch Begleitung bei Spaziergängen und Ausflügen. Tel.: 0176 589 185 49

Nette Frau, Akad., 56 J., NR, ehrenamtl. Seniorenbegleiterin, sucht ruhige 2-Zimmer-Wohnung bis 550 Euro warm im großen Umkreis von Volksdorf, auch SH, Ahrensburg, o.ä. Gerne gegen Mithilfe im Haus/ Garten. Tel. 0176-30690383

Rentner, handwerklich geschickt, für Garten und kleinere Reparaturen gesucht. Wer hat Lust mir zu helfen? Tel. 605 389 66

Gartenhilfe, Unkraut Laub harken etc., Tel. 0152 5875188

Kaufe fast alles aus den 60/70/80 er Jahren! Röhrengeräte, Revox Anlage, Revox Tonbandgeräte, Mikrofone, Studio Geräte, Musikinstrumente Gitarre / Bass / Saxophon / Arkkordeon und mehr ... Schallplattenspieler, Musikanlagen von Braun, Dieter Rams, / Gitarren - Bass Verstärker / Walkman und Schallplatten, Foto Kameras, Objektive und Ferngläser, alte Fotos, alte Aktfotografien und vieles mehr gerne alles anbieten. Tel. 040 / 20 95 18 36

Suche - Rolex - Omega - Cartier - Breitling - Tudor - Glashütte - Longines - Zenith - A. Lange & Söhne - Jaeger LeCoultre - Patek Philippe - Heuer - Zodiac - Sinn - Chronographe - Taschenuhren & Ersatzteile. Uhrmacher kauft alles, auch defektes & Zubehör. . Tel. 040 / 20 95 18 36

Alte, kaputte Uhren irgendwo in der Schublade? Bitte nicht wegwerfen. Leidenschaftlicher Uhrensammler freut sich über Bastelnachschub. Tel: 040-38 61 15 22

Whisky, Cognac, alte Spirituosen von Sammler gesucht, gerne auch aus Nachlässen. Tel. 040 / 769 04 081 (bitte nur vom Festnetz aus anrufen!) oder per E-Mail an: whiskyfreak1975@gmail.com
SCHÖNES FÜR KINDER - aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

HAMBURG UND UMGEBUNG
WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE
auch mit Altbestand
direkt ohne Makler
Entwickler, familiengeführt.
Schnelle, diskrete Abwicklung
fors@scheck-pe.de
040 - 84 30 52 10
Scheck Projektentwicklung GmbH

Unterstützung gesucht / Mitarbeiter gesucht

Unser Laden und der Kaffeegarten sind wieder geöffnet. Freitags, sonnabends und sonntags kann man von 13-17 Uhr einkaufen und bei schönem Wetter im Garten, unter dem Kirschbaum, Kaffee und Kuchen genießen. Wir brauchen noch Hilfe. Wer Zeit und Lust hat, bitte direkt im Laden melden (Öffnungszeiten siehe oben) oder per e-mail an: anfrage@museums-dorf-volksdorf.de .

Immobilienverkauf

Neue gesetzl. Provisionsregelung: Verkäufer und Käufer müssen sich die Maklerprovision teilen! Nur je 2,5 % inkl. MwSt für Sie und den Käufer mit umfassender Betreuung!

Dipl.-Kfm. Klaus Mermann
Mermann Immobilien Management
Tel. 28949379

Gärtner in Festanstellung gesucht

Der Walddorfer SV sucht zum nächstmöglichen Termin einen versierten und flexiblen Mitarbeiter als Gärtner in Festanstellung. Voraussetzung sind Erfahrungen in der Pflege von Gartenanlagen und Sportstätten, ein sicherer Umgang mit Motorgeräten und ein gutes technisches Verständnis. Mehr Informationen unter www.walddorfer-sv.de/jobs-und-karriere oder 040 64 50 62-0.

maIschule Volksdorf

Langsam nimmt die Hoffnung Fahrt auf. Die Kurse sind wieder denkbar. Auf der Homepage (s.u.) gibt es die aktuellen Infos zu den Malkursen und Ferienkursen.

Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkaamp 33 | Tel. 644 7 644
www.maischule-volksdorf.de

ACHTUNG! Warnung vor Astabbruch

Die Bäume leiden noch immer unter den Nachwirkungen der Wetterverhältnisse der letzten Jahre. Insbesondere die trockenen Sommer der letzten Jahre mit zu wenigen Niederschlägen haben die Bäume stark geschädigt und gestresst. Aus diesem Grund kann es auch in diesem Jahr zu unvorhergesehenen Astabbrüchen kommen. Auf einen akuten, länger wirkenden Wassermangel reagieren einige Baumarten durch den Abwurf grüner Äste. Auch die häufigeren Niederschläge in diesem Jahr konnten dieses Problem nicht beheben. Grundsätzlich können alle Baumarten davon betroffen sein. Insbesondere Eichen neigen zu verstärkten Grünastabbrüchen. Im vergangenen Jahr sind Astabbrüche auch bei Buchen und anderen Baumarten beobachtet worden. Von außen sind die gefährdenden Äste nicht zu erkennen. Die Blätter sind grün und scheinbar weiterhin aus-



reichend mit Wasser versorgt, aber der Wasserhaushalt des Baumes ist gestört. Bitte seien Sie beim Aufenthalt in Grünanlagen mit altem Baumbestand, insbesondere an Wegen und Liegewiesen, im Wald und an den Waldrändern besonders achtsam. Vermeiden Sie längere Aufenthalte vor allem unter Eichen, Buchen und Kastanien. Bei Stürmen und stärkeren Winden den Wald und die baumbestehenden Grünanlagen lieber nicht aufsuchen. Das Betreten des Waldes erfolgt immer auf eigene Gefahr. Bei Notfällen bitte unverzüglich die örtliche Feuerwehr unter der Telefonnummer 112 verständigen.

WIR SUCHEN DICH!

Als hoch spezialisierte Praxis mit den Tätigkeitsschwerpunkten Implantologie, Endodontie, Parodontologie und Kinderzahnheilkunde suchen wir:

STUHLASSISTENZ | **ZAHNTECHNIKER/IN**
Vollzeit, ab sofort | Vollzeit, zum 01.02.2022

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG.

Praxis weisse rose · z.Hd. Dr. Michael Neuhaus
Weiße Rose 19 · 22359 Hamburg

Tel. 040 603 04 02
praxisweisserose@gmail.com
www.praxisweisserose.de



KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 12.8.	Zum Bundesstart Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45	Zum Bundesstart 20:30	Do 12.8.	OSCAR '21 15:00	Zum Bundesstart 17:15	Zum Bundesstart 20:00
Fr 13.8.				Fr 13.8.			NAHSCHUSS
Sa 14.8.	OSTWIND Der große Orkan	DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN	FALLING	Sa 14.8.	NOMADLAND	FALLING	
So 15.8.				So 15.8.			
Mo 16.8.		Zum Bundesstart 17:45	Zum Bundesstart 20:30	Mo 16.8.	SPECIAL 15:00 OmU	Zum Bundesstart 17:15	
Di 17.8.		FALLING	DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN	Di 17.8.	LOOK ME OVER LIBERACE	DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN	NAHSCHUSS
Mi 18.8.				Mi 18.8.			
Do 19.8.	Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45	Zum Bundesstart 20:30	Do 19.8.	Zum Bundesstart 15:00	Zum Bundesstart 17:15	Zum Bundesstart 20:00
Fr 20.8.	SPACE JAM 2 A NEW LEGACY			Fr 20.8.		GUNDA	NAHSCHUSS
Sa 21.8.		FALLING	DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN	Sa 21.8.			
So 22.8.				So 22.8.	GUNDA		
Mo 23.8.		Zum Bundesstart 17:45	Zum Bundesstart 20:30	Mo 23.8.		Zum Bundesstart 17:15	Zum Bundesstart 20:00
Di 24.8.		DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN	FALLING	Di 24.8.	geschl. Veranstaltung	GUNDA	NAHSCHUSS
Mi 25.8.				Mi 25.8.	15:00 GUNDA	GUNDA	NAHSCHUSS
Do 26.8.	Kinderkino 15:30	17:45 DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN	Zum Bundesstart 20:30	Do 26.8.	Zum Bundesstart 15:00	Zum Bundesstart 17:15	Zum Bundesstart 20:00
Fr 27.8.				Fr 27.8.		NAHSCHUSS	
Sa 28.8.	TOM & JERRY	Zum Bundesstart 17:45	THE FATHER	Sa 28.8.	GUNDA	Zum Bundesstart 17:15	Der HOCHZEITS- SCHNEIDER von ATHEN
So 29.8.	Vorpremiere 15:30 WICKIE UND ...	THE FATHER		So 29.8.		Der HOCHZEITS- SCHNEIDER von ATHEN	
Mo 30.8.	Kinderkino 15:30			Mo 30.8.			
Di 31.8.		17:45 DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN		Di 31.8.		Zum Bundesstart 17:15	
Mi 1.9.	TOM & JERRY			Mi 1.9.		NAHSCHUSS	
Do 2.9.	Zum Bundesstart Kinderkino 15:30	Zum Bundesstart 17:45 und 20:30		Do 2.9.	15:00 Die	Zum Bundesstart 17:15	Zum Bundesstart 20:30
Fr 3.9.				Fr 3.9.	UNBEUGSAMEN	NAHSCHUSS	
Sa 4.9.	WICKIE			Sa 4.9.	Zum Bundesstart 15:00	Zum Bundesstart 17:15	
So 5.9.	13:00 WICKIE UND	BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL		So 5.9.	NAHSCHUSS		THE FATHER
Mo 6.9.	STARKE MÄNNER DAS MAGISCHE SCHWERT			Mo 6.9.	Zum Bundesstart 17:15	THE FATHER	
Di 7.9.				Di 7.9.	Der HOCHZEITS- SCHNEIDER von ATHEN	OSCAR '21 17:15	THE FATHER
Mi 8.9.				Mi 8.9.		NOMADLAND	20:00 Kulturkreis Serenade zu dritt

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
15:30	SPECIAL 17:30 QUO VADIS, AIDA?	Zum Bundesstart 20:30	Do 5.8.	14:30 CATWEAZLE	16:45 DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN	19:30 FABIAN	Do 19.8.	14:30 DREAM HORSE	Zum Bundesstart 16:45	Zum Bundesstart 19:30	Do 2.9.
CATWEAZLE		DIE ADERN DER WELT	Fr 6.8.	OSCAR '21 14:30	geschl. Veranstaltung	20:45 NOMADLAND	Fr 20.8.	Zum Bundesstart 14:30	Der HOCHZEITS- SCHNEIDER von ATHEN	UNBEUGSAMEN	Fr 3.9.
Kinderkino 15:30 Die Olchis	SPECIAL 17:45 BE NATURAL Sei du selbst: Die Filmpionierin Alice Guy-Blaché		So 8.8.	NOMADLAND	SPECIAL 16:45 OmU LOOK ME OVER LIBERACE	Zum Bundesstart 19:30	So 22.8.	GUNDA			Sa 4.9.
			Mo 9.8.	14:30 CATWEAZLE	16:45 FABIAN oder der Gang vor die Hunde		Mo 23.8.	Zum Bundesstart 14:30	Zum Bundesstart 16:45	Der HOCHZEITS- SCHNEIDER von ATHEN	So 5.9.
	SPECIAL 17:30 QUO VADIS, AIDA?		Di 10.8.	14:30 DIE ADERN DER WELT	FALLING		Di 24.8.	DREAM HORSE	UNBEUGSAMEN		Mo 6.9.
CATWEAZLE			Mi 11.8.	DIE ADERN DER WELT			Mi 25.8.				Di 7.9.
14:30 DIE ADERN DER WELT	SPECIAL 16:45 OmU LOOK ME OVER LIBERACE	Zum Bundesstart 19:30	Do 12.8.	14:30 DIE ADERN DER WELT	16:45 FALLING	Zum Bundesstart 19:30	Do 26.8.	KULTURKREIS	WALDDÖRFER		Mi 8.9.
14:30 CATWEAZLE		FABIAN oder der Gang vor die Hunde	Fr 13.8.	OSCAR '21 14:30	Zum Bundesstart 16:45	UNBEUGSAMEN	Fr 27.8.	Das KORALLE Kino zeigt die FILMKLASSIKER die Sie immer schon mal (wieder)sehen wollten! Ausgewählt & eingeleitet von Christian Mainz. Wo und wann? An jedem zweiten Mittwoch um 20 Uhr im Koralle-Kino! Mo 8.9.21, 20 Uhr Serenade zu dritt USA 70 R: Ernst Lubitsch D: Miriam Hopkins, Gary Cooper, Fredric March Eine Werbezeichnerin, ein Maler und ein angehender Dramatiker gehen eine unkonventionelle Bindung zu dritt ein. Aus den entstehenden Liebeskonflikten flüchtet sich die Frau in eine bürgerliche Ehe, aus der sie zu erneutem Glück zu dritt "befreit" wird. 91 Min.			
Zum Bundesstart 14:30 DIE ADERN DER WELT	SPECIAL 16:30 QUO VADIS, AIDA?		Sa 14.8.	OSCAR '21 14:30	FALLING		Sa 28.8.				
			So 15.8.	NOMADLAND	UNBEUGSAMEN		So 29.8.				
			Mo 16.8.	14:30 CATWEAZLE	16:45 FALLING		Mo 30.8.				
			Di 17.8.				Di 31.8.				
			Mi 18.8.				Mi 1.9.				

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

Kaufe: Historische Fotos
Negative und Fotonachlässe aus
Hamburg u. Norddeutschland

Mail: bernas@t-online.de
Telefon: 040 605 12 60
www.fotokontor-hamburg.de

Bernd Nasner Fotografie

Die Methode der ALEXANDER-Technik
richtet sich an Menschen, die einen stress-
reduzierenden Weg suchen und lernen möchten,
den Organismus im Ganzen zu entlasten.
Körperorientierte Bewusstseinsarbeit
Info: Babette Burchardi, Tel. 0178 459 93 80



Frank Schubert und Michael Kröger bedankten sich bei Heike Opitz mit Präsent und Blumenstrauß für die netten Grußworte der Verwaltung.

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Richtfest für das erste von mehr als 20 neuen Gebäuden

Es ist mehr als zwei Jahre her, dass Bürgermeister Peter Tschentscher bei einem großen Festakt den symbolischen Startschuss für Hamburgs größte Investition im Sozialwesen gab. Innerhalb der nächsten 10 bis 15 Jahre werden dreiviertel des 80.000 Quadratmeter großen Geländes von Hamburgs ältester Stiftung für über 100 Millionen Euro neu bebaut. Am 23. Juli wurde nun das Richtfest im Hospital zum Heiligen Geist gefeiert.

Rund 200 Gäste durften sich – unter Einhaltung aller behördlichen Auflagen und Hygienevorschriften – auf dem großen Platz vor dem neuen Gebäude versammeln. „Wir freuen uns sehr, dass wir diesen wichtigen Meilenstein unserer Geländeentwicklung heute mit Publikum feierlich begehen können“, führte Michael Kröger, Vorstand des Hospitals zum Heiligen Geist, in seiner Rede aus. „So können wir unsere Freude teilen und der Veranstaltung den würdigen Rahmen geben, der ihr gebührt.“ Zu den Gästen aus Politik und Wirtschaft, die dem Richtspruch des Zimmermanns Ralf van Bebbler lauschten, gehörte auch Dr. Heike Optiz. In ihrem Grußwort lobte die stellvertretende Leiterin des Bezirksamt Wandsbek den Innovationsgeist des Hospitals zum Hei-

ligen Geist: „Sie schreiben moderne Stadtentwicklung, Sie verwirklichen hier zukunftsorientierte Betreuungskonzepte, Sie haben sich dem Thema Klimawandel schon im Vorfeld gestellt und streben an, Hamburgs modernste Senioreneinrichtung zu werden.“

Smart Home mit Gründach

In dem ersten Gebäude am Hinsbleek 7 entstehen 26 moderne Wohnungen für das immer stärker gefragte Wohnen mit Service. Die Architektur entspricht nicht nur dem Anspruch an Nachhaltigkeit (z.B. mit einem Gründach) und dem neuesten technischen Standard, sondern geht noch darüber hinaus. Es werden viele zukunftsorientierte Assistenzsysteme eingebaut. Mieter können z.B. die Schließanlage per Tablet steuern, d.h., auch wenn mal das Bett gehütet werden muss, könnte ein Pflegedienst, Menü-Service oder Besucher selbstbestimmt hereingelassen werden. Schon bevor das Gebäude zum Jahresende fertiggestellt ist, erfolgt bereits die Grundsteinlegung für den nächsten Gebäudekomplex. Hier entstehen überwiegend Pflegewohngemeinschaften mit modernster Ausstattung, viele für demenziell Erkrankte, für die auch ein Sinnesgarten konzipiert ist.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf
Marlis Krampf e.K.

Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel

Seit 1952 in Volksdorf

Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg
www.apotheke-volksdorf.de
Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

Lebens- und Jobvielfalt

Hier fühlen wir uns wohl

Ich arbeite gern hier

Vom Wohnen mit Service bis zur Rundumspflege – Ihr Wohlfühlort am Alsterlauf

Telefon (0 40) 60 60 11 11
www.hzhg.de

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Lebensvielfalt für Senioren



Sylvia School ist Seniorenassistentin und unternimmt mit einer Seniorin einen Ausflug, genervt, Conny Haverkamp bleibt gelassen...

Auf die persönliche Entscheidung kommt es an

Senioren in Volksdorf über die neue, ungewohnte weibliche Sprache

VON JOCHEN MERTENS

➤ Im Rahmen der persönlichen Altersvorsorge stellt sich die Frage: Kann ich mir einen Neuanfang in einer Seniorenwohnung vorstellen oder möchte ich so lange wie möglich im vertrauten Zuhause leben? Der Umzug ins Servicewohnen bringt zwar Erleichterungen und Sicherheit, doch ein weiterer Umzug in ein Pflegeheim ist damit nicht ausgeschlossen.

Umzug in eine Seniorenwohnung

Viele ältere Menschen kennen das Problem: Das eigene Haus ist nicht barrierefrei, insbesondere das Treppensteigen wird immer schwieriger. Das Saubermachen der Räume und die Arbeit im Garten sind kaum noch allein zu bewältigen. Es gibt viele Gründe, sich räumlich zu verkleinern und einen Neustart in einer Seniorenwohnung zu wagen. Das Servicewohnen bietet altengerecht ausgestattete Wohnungen, ein breit gefächertes Betreuungsangebot und Sicherheit im Notfall: Die Bewohner leben selbstständig in ihren Wohnungen mit Küche, Bad, Balkon oder Terrasse, im Haus steht ein Ansprechpartner zur Verfügung und es gibt Freizeitangebote wie Gymnastik und Ausflüge. In den vergangenen 20 Jahren sind neben den günstigen – aber mit nur

etwa 45 Quadratmetern oft zu kleinen – Wohnungen größere, frei finanzierte Wohnungen mit 60 bis 90 Quadratmetern gebaut worden.

Bei einsetzender Pflegebedürftigkeit kann ein ambulanter Dienst die Pflege übernehmen. Doch ein Umzug ins Pflegeheim kann dennoch notwendig werden – zum Beispiel, wenn ein Mieter „aufgrund einer Demenz nicht mehr allein zurechtkommt oder im Notfall nicht mehr in der Lage ist, Hilfe zu rufen“, erklärt Dr. Ann-Kathrin Meyer, Fachärztin für Innere Medizin und Altersheilkunde (Geriatric). Diese Grenzen gelten sowohl bei Mietern, die in einer Seniorenwohnung leben, als auch für Menschen, die in der vertrauten Umgebung geblieben sind.

Alles rechtzeitig selbst organisieren

Marianne Peters hat sich mehrere Seniorenwohnungen angesehen, doch keine hat ihr gefallen. Die Entscheidung der 80-Jährigen: „Ich bleibe in meinem vertrauten Umfeld, weil ich hier eine gute Nachbarschaft habe. Wenn im Erdgeschoss eine Wohnung frei wird, ziehe ich in die baugleiche Wohnung mit 71 Quadratmetern drei Etagen tiefer. Bei der fälligen Renovierung lasse ich ein seniorengerechtes Bad einbauen. So sieht meine persönliche Altersvorsorge aus.“

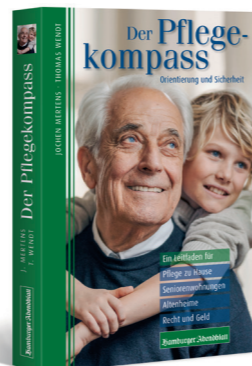
Auch das Ehepaar Günter (90) und Ilse Reimers (85) haben sich in ihrem Haus gut organisiert. „Wir müssen uns nicht mehr selbst im Garten abmühen, ein Gärtner erledigt die Arbeit jetzt für uns. Außerdem werden wir von unserer langjährigen Haushaltshilfe unterstützt“, erklärt Ehefrau Ilse. Die Kinder wohnen gleich nebenan, kümmern sich rührend.

Das Alleinleben führt oft zu Einsamkeit

Alleinstehende Senioren kommen häufig kaum noch vor die Tür – lange, bevor sie pflegebedürftig werden. Es fehlen die schönen Dinge im Leben: Ein Besuch zum 90. Geburtstag der besten Freundin? Das Grab des verstorbenen Ehepartners besuchen? Selbst einkaufen und mit Unterstützung etwas Leckereres kochen? Ein paar Tage Urlaub an der See? Viele Senioren verlassen kaum noch ihre Wohnung, weil sie im dritten Stock ohne Fahrstuhl wohnen oder eine Gehbehinderung haben. So entsteht Einsamkeit. Dabei gibt es in Hamburg zahlreiche Angebote, um Herzenswünsche zu erfüllen, die man im Rahmen der persönlichen Altersvorsorge kennen sollte. So bieten etliche Stellen ehrenamtliche Besuchsdienste an. Es gibt auch Seniorenassistenten, die gegen einen vorher vereinbarten Stundenlohn ins Haus kommen. „Die Menschen leben al-

lein in ihren Wohnungen und reduzieren sich immer mehr“, hat Seniorenassistentin Sylvia School beobachtet. Oft ist nur ein kleiner Impuls nötig, um das Glück auch tatsächlich zu erleben – ob die eigene Geburtstagsfeier ausgerichtet werden soll oder ein Ausflug zu Hagenbeck gewünscht wird. Wer sich also ausdrücklich gegen das Servicewohnen entscheidet, tut gut daran, sich rechtzeitig darüber zu informieren, wie auch weiterhin die schönen Dinge im Leben organisiert und genossen werden können.

➤ „Der Pflegekompass“ ist ein Leitfaden für die Pflege und Betreuung zu Hause, hilft bei der Suche nach einer Seniorenwohnung oder einem guten Altenheim und bietet viele Tipps und Checklisten zur Altersvorsorge. Er hat 320 Seiten und kostet 19,90 €. Der Ratgeber ist im Buchhandel erhältlich oder in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung: www.derPflegekompass.de oder 040 / 333 66 999 (zzgl. Versandkosten).



FOTOS: UMSORGT WOHNEN



Neulichts im Dorf...

VON HARRY HALLER

➤ Der Sommer hat es in diesem Jahr gut mit uns gemeint. Das Wetter war wechselhaft. Auf Hitze und viele Sonnenstunden folgte die Abkühlung, es gab reichlich Niederschläge. Die Pflanzen und der Rasen schossen nur so aus dem Boden. Dann folgte – wie in den letzten Tagen – Starkregen. Zum Glück nur kurz, denn wohin kann das Wasser abfließen? Immer mehr Böden werden durch Hausneubauten, gepflasterte Auf- und Zufahrten flächenversiegelt. Das wird langfristig Folgen haben, die Natur wird es uns nicht verzeihen und ihr Recht einfordern. Auf einem seit Jahren brach liegenden Grundstück am Huusberg zeigten sich wochenlang prächtige Glockenblumstauden, die dem kargen Grund einen gewissen Charme verliehen. In der Horst trafen sich an warmen Sommerabenden die Jugendlichen. Man erzählte von den Ferienerlebnissen, freute sich wieder beisammen zu sein und feierte ein wenig. Dank Vernunft und Straßenreinigung sah es am nächsten Morgen sehr ordentlich aus. Geht doch. Wo sollen sich junge Leute sonst treffen? Es fehlt in Volksdorf eine generationsübergreifende Begegnungsstätte, ein wirkliches Bürgerhaus, wie wir es in anderen Statteilen finden.

Immer öfter zu sehen sind jetzt Fahrten mit der Pferdekutsche durch Volksdorf. Da spürt man förmlich die Ruhe und Gelassenheit der vergangenen Zeit. Eine Kutschfahrt dauert in der Regel eine Stunde. Es können insgesamt 8 Erwachsene oder 10 Kinder im Planwagen mitfahren. Ein ganz besonderes Erlebnis, wenn auch zuweilen zum Ärger von Autofahrern, die sich dem gemächlichen Tempo der Pferde anpassen müssen.

Am Montag gab es einen Infostand zum Thema „Flaniermeile Volksdorf“. Das Bezirksamt wollte von den Bürgern wissen, wie diese sich eine Verkehrsberuhigung im Ortskern vorstellen könnten. Nach Auswertung und weiteren Gesprächen ist dann für das kommende Jahr eine „Flaniermeile Volksdorf – auf Probe“ geplant. Das Problem: Niemand weiß so recht, worum es gehen soll. Die Geschäftsleute befürchten einen autofreien Ortskern, in einigen Medien sprach man von Freizeitleichen auf der Fahrbahn. Nein, so wird es nicht sein. Ziel ist, den Ortskern bürgerfreundlicher zu gestalten. Mehr Raum für alle Verkehrsteilnehmer, mehr Sicherheit auch für Radfahrer. Warum keine „Klönbank“ auf die sich Menschen setzen und miteinander einfach reden können? Warum gibt es im Ortskern keine öffentliche Toilette? Wir wünschen uns breitere Gehwege und eine bessere Aufenthaltsqualität, die zum Bummeln, Shoppen und Genießen einlädt, das dient Konsumenten und Handel. Der Bedarf ist da. Wie können wir unser Dorf schöner, attraktiver und zukunftsorientiert gestalten? Das Projekt eröffnet viele Chancen. Wir dürfen gespannt sein, was am Ende herauskommt. Natur ist mehr als begrünte Haltestellendächer, wie wir sie in anderen Teilen unserer Stadt finden.

P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT

GESUNDHEITSTIPP No. 2 – BEWEGUNG

Gesundheitsbooster Radfahren

Fahrradfahren ist gesund, denn es trainiert das Herz-Kreislauf-System sowie die Ausdauer. Wer regelmäßig auf den Drahtesel steigt, stärkt Muskulatur und Lunge, verbrennt Kalorien und entlastet die Gelenke. Außerdem wirkt die Bewegung an der frischen Luft stimmungsaufhellend, bei Sonne kommt noch eine Portion Vitamin D obendrauf. Wer längere Fahrradstrecken nicht mehr bewältigen kann, sollte auf ein E-Bike umsteigen, denn auch ein Rad mit eingebautem Rückenwind fördert die Fitness. So bieten E-Bikes nur dann Motorunterstützung, wenn die Pedale getreten wird.



TIPP: Wer kein eigenes E-Bike hat, kann sich ein Modell seiner Wahl leihen oder monatsweise mieten. Eine Liste der Mietstationen in Deutschland findet man auf der Internetseite vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club. www.adfc-radtourismus.de

Seit über 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · mail@ptw-pflegeteam.de
www.ptw-pflegeteam.de



JETZT IHRE
IMMOBILIE BEWERTEN
LASSEN!

STADTTEIL- STRATEGIE

WIR WISSEN WOHIN WERTE WACHSEN

Wir kümmern uns um den Verkauf Ihrer Immobilie von der Bewertung bis zum Vertragsabschluss und darüber hinaus. Wir kennen Volksdorf, das Alstertal, und die Walddörfer wie unsere Westentasche und finden mit unserer Marktkenntnis den besten Zeitpunkt für den Verkauf Ihrer Immobilie.



WIR MACHEN NACHBARN

**DR. KATJA
FRONTZKOWSKI**

katjafrontzkowski@reschke-immobilien.de
Tel +49 40 64 20 88 20

 **RESCHKE
IMMOBILIEN**